

Arnold Dyck

Koop enn Bua op Reise



See Peel 3 #6492

Arnold Dyck

Koop enn Bua op Reise

Rosemary, an 27. nov. 1943.
K. Harms,



Arnold Dyck

Koop enn Bua op Reise

Illustrationen vom Verfasser

1942

Selbstverlag des Verfassers
Steinbach, Manitoba, Canada

Alle Rechte vorbehalten.

Druck: PRAIRIE PRESS, North Kildonan, Winnipeg.

1. Dee Struckfoarma em aulgemeene, enn onse Frind em eenzelne

H = f = f = u = u = u = h...." Bua veseft schwôa.
See wea gaunz ut'e Pust. Enn am schweet
ut' aul, soo sua wear am daut geworde.

Langsom puld hee sien Schnepeldoak ut'e
Supp enn wesch sich daut Gesecht.

Weens twee Stund aul haud hee nu bie Izaak
Koope, sienem Nôba enn Frind, en'e Groot-
stôm op'e Schlôphenk gesäte enn haud am too-
gerädt.

Em goode haud hee am toogerädt enn em dol-
le, em lude enn em stelle.

Genmôl haud hee sogôa aul met'e Fust op'm
Desch gefiat. Haud sich dôabie dann ôba selbst
veseft enn engstlich nô dee Aftstôwedâa umge-
fiakt; wiels — waut see wea, de Kooische, dee
kunn soo'n Deschgefiel nich liede. Enn ve dâa
haud Domke Bua Angst. See jäd emma, daut
wear'n doller Wief.

Enn aus Kooop donn schließlich jô gesajt haud,
wea Bua, aus ed aul jäd, gaunz ut'e Pust.

Num dollste noch haud am daut geboht, daut
Kooop, dee doch selbst von dise Reis aungefonge
haud, nu jäd, daut wea mau aules Spôß ge-
wast. Spôß! — Waut Hund, — waut haud Kooop
to spôße, hee spôßt doch jest nich! —

Ôba nu wear'et dann doch sowiet: see weare
sich eenig, dee Reis nô Saskatchewan wurde see

môake. Ara bea: see heid, enn Toewse enn Wien-
ke, waut äre Nôbasch weare, wurde see uß met-
nâme.

Gena sull bleicht nich soo'n grootet Ophäwsel
von dise Reis môake. Mein Zeit, Saskatchewan
es nich op'm Mônd. Enn dôa senn uß sest aul
Lied hangefôre. Enn uß trig gekôme. Wâa wdet,
dôa fôare bleicht auledach Lied han enn kôme
trig. Ôba daut es'et mau grôds: soone Lied aus
Roop enn Bua fôare dôa nich auledach han.

Roop enn Bua — wann jie dee noch nich kjan-
ne sulle — senn Fôrma irgendwoa em siedoostli-
chen Manitoba, nich wiet vom Red River, em
Bosch. Ôda uß Struck, aus eensje daut nanne.
Gen pda gaunz geweetilje Struckfôrma, aus'et
dôa vâle gest.

Struckfôrma heete dee ôba nich, wiels see
bleicht aunstaut Geträajd Struck sei'e. Mâ daut
doone see nich. Daut habe see gôanich needig,
wiels — Struck enn Steena mauße dôa gaunz
von selwst. Gena bruckt dee mau bloos mauße
lôte, dann hast eena je.

Wann dee Lied dôa doch waut sei'e, dann sei'e
see, woa daut mank Struck enn Steena geit, Weit
en Fôascht, Hôwa enn Rogg. See sate uß Gad-
schocke enn trafje Gurke enn aulahaund Gefäaks.

Dee Frulied enn dee kleene Kinja grôwe Se-
necawattle, seakje Gadbäre, Heidelbäre, Kjôa-
sche enn waut dôa sest noch wild tweschen Struck
enn Steena mauße deit enn to äte ôda doch
weens to bekeepe es.

Em Winta haße dee Maunslied Brennholt tom
Bekoop, besorge daut Beeh enn griepe Boschhöse
bie de Tonn.

Na, enn em Siesen scheete see dann noch Reeh,
Prärie- enn Boschheena enn wille Ente. Genje-
môl saul een enn de aundra dee uß butrem Sie-
sen scheete. Daut hab eß ôba mau bloos soo vom
Hearesaje, enn daut wôat je dann woll uß nich
soo senne. Woll nich — saj eß.

Wilw ôba enn Bôare scheete see daut runde
Jôa derch, ôda haße op an met'm Viel 'rom,
wann see nich grôd waut tom Scheete bie de
Saund habe. Enn daut es je dann uß nich gää-
jen daut Gesaß, wiels — diße Tiere teriete an dee
Schôp en'e Fenz enn schlappe an dee Schwien
ut'm Hock.

Hier'ut es dann nu aul to seene, daut diße
Vied soo gaunz dicht bie dee Natua läwe. Open-
ôat soo, aus dee aule Rousseau daut habe woll.
See doone daut ôba nich wäajen däm oolen
Maun, see doone daut wäajen sich selbst: wiels
see daut emma soo gedône habe, enn wiels see
daut nich aundasch gewant senn.

Waut nu ôba äre Nôbasch senn, wieda em Nôa-
de, dee Weitfôrma, deeselwje met dee groote
Traktasch enn Combeins, met dee tweestockje
Wônhiesa enn achtzilindaje Côare, dee hoole von
dee Struckfôrmarie nich vâl. Genje von an hoole
uß von dee Struckfôrma selbst nich vâl. Ôba
hôaren senn see em Dnracht. Wiels — eena saul
dee Menische doch woll nich emma bloos nô ärem

Geldbiedel tareere. Daut well fluckemôl vâafô-
me, daut soon diaßuckja Geldbiedelmenſch weens
en eenem Steck met eenem Hollbuckjen, dee mau
eenen ſchloddajen Knipßbiedel haſt, nich met-
kemmt. Enn daut es dee natiedelje, ſchlichte
Menſchlichkeit.

Enn dee es'et doch woll grôd, waut dee oole
Maun Rouſſeau meend, daut'et ankemmt. Enn
waut uß eß meen. Wann daut, waut eß meen,
uß nich vâl to ſaje haſt.

Ûô, ſoo ſenn dee Menſche dôa am Boſch:
ſchlacht enn racht em Doone enn Lôte, grôd enn
fjôanig em Denke enn Râde: Enn råde doone ſee
ſoo, aus ſee bie ſich em Boſch uß fôare: nich wiet
om'e Aſj 'rom, nâ, emma rechtoo na proſteß,
aus wie daut op plautdietsch ſaje, ôda met'n
Schortkott, aus wie daut uß op plautdietsch ſaje.

Wâajen diſe glicktoofche Dat grôds gefaule
mie dee Lied dort em Struck. Enn aus eß head,
daut doa een pôa von miene Frind eene groote
Reiſ môake wulle, jâd eß to mie: met dee motſt
du met, met dee wôat'et die goot gône.

Enn wann nu uß noch von ju wâa met well,
dann mau too, wie drenje ons een bät toop op
Domke Roop ſiene Gôa. Op dee nämlich ſaul dee
Reiſ ver ſich gône, ſoo aus dee heid dôa op'e
Schlôpbenk daut nu afens uß aul berâdt habe.



Endlich wea dann nu dee Morje dâa, woar'et
loosgône full.

Zasch Bua kaum aus easchta bie Roope op'm
Hoff gefôare. Dee Reijecôa stund hia aul reed.
Enn dee sach'et uß gaunz stôtsch ut. Dee Junges
haude dee schmoß aufwausche mußt. Enn see hau-
de uß noch een äwajet gedône: see haude dee
Rostplacke met schwôate Fôm äwageschmâat, enn
woa waut met Binjabaund toopgebunge wea,
haude see uß daut Binjabaund noch schwôat ge-
môakt.

„Nä, daut heet, dâa es nusch to sage äwa dee
oole Merjall, dee kaun sich seene lôte“ — jäd
Bua to sich selwst, aus hee daut Fôatig eascht
von aule Siede beoagt haud.

See kîdt noch grôds nô de Fadre, auf dee woll
noch stiew genoag weare se siene Wicht, aus uß
Toews met eenmôl biegefôare kaum. Enn dee
haud uß foats Wienße, dän Rußlenda, bie sich
op'm Buggy.

„Salloo-goodmorje!“ roopt Bua an entgäajen,
„daut heet, nu kaun'et je dann woll meist foats
loosgône!“

Fô, daut kunn'et woll, wiels uß Roop selwst
nu ut de Dâa kaum enn op dee aundre too-
schräd, dee nu aul aule dree dee Côa bekîtte enn
bewundade.

Wiels eß onse Reijende nu grôds aula soo
scheen op'm Alompe hab, full eß mie woll 'n bät
Ziet nâme enn ju dee eenzelwies vâastalle. Gena
saul doch weete, met wäm eena sich aufgest. Enn
dee bea Domkes jenn nu krasjt aula gaunz goot

to seene, wann daut uß noch een bät tiedig es
enn dee Sonn hijnrem Bosch noch nich vää.

Mum dollste to seene es Vua selwst. Nich bloos,
wiels hee een bät wißig es enn emma han enn
hää flicht enn met de Henj en'e Dost 'rompôakat,
waut hee soo aun sich haft; daut natiedlich uß,
ôba aun am es uß aum measchte to seene. Eß
meen, soo aun Butakaunt. See haft nämlich von
dee bea dee gratste Dostvedrengung.

Sett es hee mau grôds meddelgroot, hee es
ôba met aulem een bät dääj aun'e wiede Kaunt.
Daut es tôm Wundre, woo hee sich en eene Tiet
von knaup festig Jôa soon scheenet Klompfe
Schmolt haft toopäte funnt. Sette deit am daut
meerendeels dôa, woa sett dee gemeenilja Mensch
siene „Taille“ haft, — soo nanne geleade Lied
woll, wann eß racht sie, dee dennste Städ twesche
Schulre enn Sett.

ôba uß Vua siene Been — sowiet aus eena
daut nô dee dralle Bedselempe beordeele faun —
senn gaunz dôanô, dise „Taille“ bôwre Gad to
hoole enn han enn hää to schuwe: see senn
schmoß rund enn gaunz ornôa stiew, wann uß
een bät fromm. Een bät gehearig fromm. Fromm
gebôage habe dee sich ôba nich, wiels an vleicht
to vâl Wicht opgelôde es. Nâ, daut nich. Vebôage
saul hee sich dee selwst habe, met Gewault, aus
hee noch en'e Weaj lag. Soo habe mie daut
weens dee oole Mumkes betald, dee sowaut aules
weete. See saul uß donn aul emma een gaunz
nattet Buckje gehaut habe — eenje Mumkes hau-
de aul gemeent, auf daut aum Enj uß 'ne Sat

englische Krankheit wea — enn äwa daut Buchje haud hee dann emma siene Beenkes gebôage, wann hee dee Feetkes haud wullt em Mulke näme. Na, enn soo weare dee Beenkes dann schließlich fromm geworde, enn soo weare se dann uß schließlich fromm gebläwe. Auf daut nu ôba aules krafjt soo gewast es — eß weat daut nich, dann mot jie aul selwst dee Mumkes frôage.

Bua sien Kopp enn Gesicht jenn uß gaunz soo aus daut äwaje, daut heet, see senn rund enn goot to seene. Siene Gut es redlich, enn dee Gôa senn licht, enn haud hee eenen Bôat gedrôagt, wâa weet, auf dee nich, wann uß nich grôds fia-root, soo doch weens däaj fossig gewast wea.

Em äwajen es Jasch Bua een frintelja Maun enn es goot to liede. Gena mot sich mau eascht dôaraun gewannt habe, daut hee emma racht haft, enn daut hee billawäm dootrâde kaun.

Waut nu Jsaak Kooop es, dee dollle Kooopsche äa Maun, soo es dee en aulem daut Gâajenpôat von Buare. Meist en aulem. Von Jôare enn von Gewaus senn see ziemlich glic. Ôba dôa heat dann daut Glicnis uß aul op. Sest senn see von Gelôt enn von Natua verschiede aus Dach enn Nacht.

Woa aun Buare waut utgebuckt es, dôa es aun Koope waut engebuckt. Woa Bua äwabrestig es, dôa es Kooop unjabrestig. Enn soo geit daut dann wieda. Eascht wann eena bot de Been kemmt, stellt sich wada soo'ne Dat Glicnis en: uß Kooop siene Been senn nämlich fromm. Ôba daut es dann uß wada mau soo - soo met daut Glicnis:

Bua siene Been senn nô bute fromm, Kooop siene nô benne. Enn dôavon kemmt daut dann, daut uß äre Overalls sich met'e Zôare opheare to lidene. Bua siene krie'e äre Kneeflecks mea aun'e Butafaunt, Kooop siene mea aun'e Bennafaunt.

Uß em Råde senn dee beid sea veschiede. Wann Bua rädht, dann rädht hee fôats een geheajet Strämel, daut sich daut uß haft loont auntofange. Enn hee rädht uß soo, daut'et goot to heare es. Na, enn dôaromshaulwe uß to seene, wäajen daut Romgefuchtel. Heare deit sien Råde sich ôba soo, aus wann moa een nia ruscha Opfaugwôage fôat, soona met'n Swon, freisch enn begneajt. Rädht Kooop, dann es daut aus wann eene oole rusche Powos knôat, enn eena mot goot oppauße, daut eena dôa Wead 'rutkrigt.

Em äwajen haft Bua Domke Kooope aul dootgerädht, enn gaunz selde mau heat eena daut Powosknôare. See mot am uß aul doot g e l a c h t habe, wiels — lache hab eß Kooope noch miendôag nich geheat.

Soo senn dee beid. Enn eenjemôl hab eß aul gedocht, Kooop enn Bua sulle noch eenmôl trig en'e Mold geschmäte, freisch derchgeknät enn dann gaunz nie gemôakt wôare. Eena sull dann ôba dän Deagj — ôda waut daut dann gegäst haud — nich mau grôdscho nô Gootgedunke op'e Halst deeke, nä, schmoß nô Gewicht, jieda Steckske met'm Bäsma krafjt aufwäaje. Dann muß daut een pôa straume Domkes gäwe. Eß hab ôba noch nich geheat, daut soowaut äwahaupt aul môl es gedône worde, enn daut geit vleicht uß gôanich,

enn dôarom wôare dee beid sich dann woll motte
soo bebrude, aus se senn. Ôba schôd es'et doch.

Woo dee beid sich eenmôl gefunge enn befrin-
telt habe, daut geheet uf to dee weinje Ding,
ver dee dee Welt noch em Dunkle steit.

Dann es dôa wieda nu Jaun Toews. Hee mot
aul soo bie de zachtig senne. Een groota Maun.
Een bät vellig. Langsam enn bedachtig en siene
Gedônte. Langsam enn bedachtig en siene Râd.
Hee râdt ôba mau weinig. Hee es een stella
Maun enn schmeakt de Piep.

Jaun Toews sitt'et von Gesecht enn Kleeda uf
aum Wôakeldach aul emma een bät findôagsch.
Bondôag sitt'et am grootfindôagsch. Enn om am
'rom rickt'et uf grootfindôagsch: hee schmeakt
bondôag sienen grootfindôagschen Tobak.

Enn dee veada, daut es dann Wiens, Peeta
Wiens.

Wann Roop ju dän vâastalle full, wurd hee
dann woll noch hinjaraun sage: ôba hee es een
Rußlenda — enn wurd meene, daut dôamet dann
uf aul aules gesajt wea, enn daut ju Wienke
nu aul stône lôte kunne. Soo es Domke Roop
nämlich: von'e Rußlenda helt hee nujcht.

Ed well ôba uf äwa Wienke een pôa Wead sa-
je, wann hee uf een Rußlenda es.

Hee mot uf aul een Enjske en'e Beatig senne.
Es een bät lang gerôde. Lang enn schmachtig.
Ôba fest es hee een gaunz gleia Mensch, enn ed
wurd aun siene Statua nich waut uttosate wee-
te.

En bät opfaulend es sien Gesecht. Sest es je dōaraun woll aules en Ordnung, wann dee Mās uk een bät lang, dee Leppe een bät denn enn daut Gaunze een bät kauntig es. Daut meen ek ōba nich. Ōba dōa ligjt eenjemōl soowaut Onruhjet op dām Gesecht, soowaut Nermeesjet, aus geleade Menſche daut woll nanne wurde. Uk met dee Dage es daut soo aundasch: dee ſit’et eenjemōl, aus wann dee nuscht jeene, een aundamōl, aus wann dee tofāl jeene. Mus wann dee derch irjendwaut dwāaderch fide kenne. Daut es dann beides een bät onheimlich, enn eena haſt daut Gefeel, aus wann Wiens ennalich doch nich gaunz dee ruhja, utgeglickta Maun es, aus dee hee von hute ſchient.

Uk Wiens rādt nich vāl. Daut es ōba woll soo nich ſiene eejentliche Natua. Enn hee ſaul je aum Nunfang, aus hee en dit Laund gekōme wea, uk raht vāl gerādt habe.

Hee es mōl āwa Sibirien enn China nō Amerika gekōme. Moonatelang ſaul hee en Sibirien en dee groote Weela han enn hāa gebieſtat jenne enn keenen Menſche gehaut habe, met dām hee haud rāde funnt. Gensje meene, dōabie haud hee ſich dann daut Rāde aufgewant. Ōba, aus ek aul ſād, aum Nunfang, en’e Stāts, haud hee doch vāl gerādt. Enn dee Lied dōa haude am uk geern toogehorcht. Emma wada haud hee von Rußlaund betale mußt, enn von Sibirien. Enn woo daut en Rußlaund en’e Revolution gewaſt wea, enn woo daut em Typhus gewaſt wea, enn en’e Hungajchnoot. Enn dee Lied haude om am geſāte, enn an haud von aul dee grulje Geſchich-

te soo s'heen gegrufelt. Met eenmôl ôba wea hee stellgeworde. Dee Lied haude am toogerädt, noch mea to betale, an sull noch mea soo s'heen grufle. Gee bleef ôba stell.

Aus hee dann ut'e Stäts nô Canada kaum, hiahää em Bosch, wea hee aul soo, aus hee nu es: von daut, waut en Rußlaund gewast wea, rädt hee sootosaje nuscht. Bloos noch to Domke Toews. Met Buare hast hee ôba nu aul aungefange to spôße, enn lacht uß met am. Wää weet, dise Mensche em Bosch enn dee Tiet krie'e am bleicht noch eenmôl gaunz toschê.



Aus onse Reisende äre Foodakauites enn waut see sest noch metnaume op'e Cöa gepackt haude, kroope see uß selwst 'nop. Roop enn-Bua väre, Toews enn Wiens hinje. Gena von Roop siene Junges, dee nu uß aul 'rutgefôme weare, mußt aunkrenke, enn aus dee Motoa eascht een pöamôl gepruft enn een pöamôl gefnault haud, sprung dee Cöa loos. Daut haud see soo aun sich, daut see met'm Rucks loosging. Bleicht haud ôba Roop selwst daut soo aun sich. Weens eena von dee beid Junges, dee dee Cöa noch een Enjske hinjaraun kicte, säd: „Vöarakje wöat daut Starte uß siendôag nich leare.“ Dee aundra neckkoppt bloos. Enn aus see donn langsam nôm Staul optoo schlurde, säd dee tweeda enn drei-

foppt ditmôl: „Wann daut mau goot geit met
dee Dolasch äre Weltreis.“



Dee „Dolasch“ jelmst haude soone Sorge ôba
nich. Woo fülle se uß! Waa wurd dann bie soo-
nen scheenen Morje uß aun waut Schlemmet
denke! —

Enn dee Morje wea scheen. Daut sach gaunz
foo, aus wann dee Wadamaun ushend se onse
Frind eenen besonda blanken Morje ut sienem
Wadafauste 'väägekrômt enn äwre Welt gehon-
ge haud.

Ôba daut sach uß mau foo. Dee Morje wea
nuscht aundasch aus aun aundre Dôag. Dee Un-
jasheed wea mau, daut onse Frind aun aundre
Dôag aundasch op dee Sonn enn op waut see
schiend fädte.

Daut es je dôamet krafjt foo, aus daut met
aulem em Lâwe es: foo aus eena waut sit, foo

es'et. Jô, enn manea jit eena dee Welt frintelja, aus aun däm Morje, wann eena op eene groote Spazeareis looslajt! —

Enn soo ging daut uf onse Reisende: soonen scheene Morje wulle see aul lang nich geseene habe.

Daut heet, von Koop well et nich väl sage. Dee haud uf vondôag wada sien Suregurfegefehcht opgesat. Bleicht daut hee keen aundat haud, bleicht uf, daut hee gedocht haud, dit wea goot genoag fe Sasatchewan, moa daut doch emma bloos steeme sull. Gendag, hee saut met sienem auldôagschen Gesecht hinjrem Stiaraud enn fiakt nich rechtsch nich linksch. Daut ging hia äwajens uf noch emma derch Struch enn äwa Steena, enn eena mot soonen oolen Ford dann 'n bät stiew em Lääjel hoole, jest bocht hee.

Soo kaun daut dann senne, daut daut gaunz eenfach Jôasorje weare, dee Koop sien Gesecht soo gries seene moake, enn et well, aus et aul jäd, wieda nuschet äwa Koop sage.

Waut nu ôba Bua wea, daut wea weß, daut wea dee rachta Maun tôm Reise. Daut wea am lenjdhan auntoseene. Am wea dee Welt vondôag een eensja groota Duddelsack. Enn soo sull se bliewe. Enn dôarop wull hee foatssemôl waut äte. Enn soo hôld hee sich dann unja väl Gestän enn Gejesch — wiels dee Buch am emma dôavää froop — sienen Foodakaufte 'rut.

Sie motte nu ôba nich foats denke, daut Bua bloos een Atmenich es, enn daut hee nich uf se

aundre scheene Sache en'e Welt Dag enn Da haft. Nā, daut sull jie nich. Wāa weet, aus hee nich werklīch hungriḡ wea. Wiels hee doch aul dōage- lang nich rechtiḡ gejäte enn nich rechtiḡ gešlō- pe haud. Emma wea hee en Opräagung enn Sorj gewašt, auf daut met dee Reiš nu uđ werklīch waut word, auf Roop nich tolašt doch noch triggšoppt, ōda auf nich sešt waut met eenmōl noch šchrōš ging. Woo sull am nu, woo'et end- lich dreid, dee Šunga nich aunkōme!

Nā, eđ meen, hee wull äte, wiels hee opred- tig hungriḡ wea; wann eđ sešt uđ toostōne mot, daut'et Menšche gešt, woone, wann'et an sooracht šcheen geit, sich noch šwind 'n bāt vebiete motte. Dann geit'et an noch šcheena.

2. Aum Red River

Hangiom šhlengeld sich dee Cōa derch daut Bošhlaund.

Met eenmōl lād Bua, dee sich äwanōme haud, an op'm fjartsten Wagj bot'm Red-River to bringe, siene Woršcht wagj, head op to faue enn jäd: „Daut heet, nu jenn wie foats biem Niwa, Roop, nu pauš op! Best du aul 'mōl bōajauf gešdare?“

„Nā-ä-ä, emma bloos bōajop.“

Roop ōajad sich aul fōats. Šee funn daut nich liede, wann am biem Šdare wāa vāašād. Siene Šru deed daut uđ emma. Enn daut mušt hee sich uđ gefaule lōte, met dāa wea hee toopgetrut.

Met Bua wea hee nich toopgetrut, enn von däm wull hee sich daut nich gefaule lôte. Hee ôajad sich.

„Modda die mau nich op, Tsaak, daut heet, ed meen daut soo. Daut geit hia steil bôajauf, enn wann eena sich dôa dann met siene Gôa nich goot weet, faun 'et uck môl schrôg gône.“

Whop säd nuschta mea. Hee deed aus wann hee nuschta head.

Enn soon Stelljenne kunn wada Bua fer'e Welt nich liede.

„Na dann fôa,“ säd hee een bät fort, „enn wann du ons aulatoop veseepst, faunst du uck o n s e Familjes noch feede.“ Dôamet dreid hee sich dann tosied enn fickt eene Krauj hinjaraun, dee grôds von 'n pôa Kingbirds dâaj gepiesackt word. Biaun piepad hee. Daut deed hee emma, wann hee sich ôajad, ôda uck, wann hee wäm aundre ôajre wull.

Auf Roop daut ôajad, wea nich to seene. Hee fôa siene Stôak wieda. Eba aus hee äwa dän lasten Bôaj kaum enn deep unje dän Niwa sach enn dän steile Wagj 'rauf, donn word am doch soo aulahaund. Daut sach hee nu: wann hee, aus hee gesajt haud, soolang uck mau emma bôajop gesôare wea, hia heet'et bôajauf fôare, enn bedollt steil bôajauf.

Toews trud dee Sach uck nich racht. Hee wiht Roop kjannd sich met däm Gôasôare nich goot. Enn am wea nu soo, hee sull want saje. Hee sull saje, Bua sull fôare. Hee säd ôba nuschta. Hee wear'n stella Maun.

Enn Bua saut noch emma dedwâa enn piepad

en'e Welt 'nen. Nu ôba aul ône Krauj. Dee haud sich äre Fiend met'e Tiet doch auffschobbe kunnt enn haud sich op'e Gad 'raufgelôte. Hee piepad, ôba nich mea sooväl wäajen Roope aus wäajen sich selwst: hee wea opgeräagjt, hee gleewd, daut ging nu nô Nät.

Dôa wea ôba op'e Gôa eena, dee sich keene Sorje môak. Daut wea Wiens. Dee bestund nuschjt von Gôafôare, enn däm ging daut soo, aus daut aul soone dann geit: dee wôare dee Gefôa meerendeels mau dann en, wann see sich eascht daut Gneck gebrôake habe. Enn dann es an daut uß aul dolla eendoont.

So rollde se dann emma wieda dän Rima op-too. Met eenmôl kaum Roope daut soo vâa, aus wann dee Gôa aunjung tootolaje, ône daut hee waut doatoo deed. Hee schikt nu dän Gas auf. Daut holp dann uß een Stootke. Sba nich lang, dann ichoof daut doch wada emma dolla. Hee stalld nu dän Motoa ut'm Gear—na, donn ichoof'et eascht racht. Nu klunjd hee met aula Gewault op'e Bräks. Enn daut holp. Daut holp so jea, daut dee Gôa met eenmôl stell stund.

„Krup 'môl rauf, Tsch, enn krenk aun“, säd Roop, ône sich nô Buare to dreie.

Dee head nu ôba uß met eenmôl nuschjt. Hee wea nu uß aul doof.

Em äwaje haud hee goot geseene, daut Roop een Domms nôm aundre moak. Sba, „daut heet“, hee sull sich nu mau weete.

Wann Buä nu uß aul nich grôds piepre deed, ôba hee deed doch soo, aus wann am daut soo

ziemlich eendoont wea, waut daut nu wieda
gauf. Hee hōld sich wada siene Reafaworscht vāa.

„Daut heet, weens eenmōl äte well eß noch
ver'm Besupe,“ säd hee enn beet auf. „Well fest
noch wāa? Daut Wōta schmaßt nōhāa dann bā-
ta?“ Dōabie pōakad hee met dee Worscht nōm
Riwa han, woa daut Wōta wea.

Wiens leet sich een Sted aufbräake. Nich wāa-
jen daut Besupe — dōa gleewd hee nich racht
aun — nā, wāajen dee Worscht selwst, dee sa-
ch'et am embendig aunbietich.

Toews wull nich äte. Obā dee Piep, dee am
utgegōne wea, dee stedt hee sich doch wada aun.
Bleicht wull hee „noch weens eenmōl“ schmeake.
Auntoseene wea am obā nusch.

Koop wea en dise Tiet dann selwst 'raufgekrō-
pe enn haud dān Motoa aungedreit. Enn nu
ging'et wada loos.

Dee Prôm kaum grōd nō dise Sied enn wea
ladig. Bua haud sich doch meist begäte enn haud
wada vāagesajt. Hee wull saje, Koop sull hia bō-
we doch weens wachte, bot dee Prôm aungelajt
enn faustgemōakt haud. Obā hee säd dann doch
nusch. Hee aut siene Worscht wieda.

Soo foore Prôm enn Koop sich dann entgāaje.
Dee Prôm langsam, Koop emma stōakja. Enn
aus hee aul gleewd, nu wea hee unje, donn kau-
me dōa noch een pōa hundat Schoo', ver dee am
dee Lost wagjbleef enn sich dee Hōa tobōaj stall-
de — soo steil wea daut! Am rannnd nu aules
derchenaunda. „Hō — hō!“ blōad hee enn reet
daut Stia trigaun. Obā daut ging nu aus de
Bliß....

Waut dōa wieda faum, wea aules soo fer gefōme, daut nōhāa keena daut richtig to betale wist.

Daut heet, Bua quautscht je aulahaund. Eba daut wea aules soo'n kruset Zeigj, daut keen Mensch dōarut floak word. Soo sād hee tom Vie-spel uē, een Stootke wea hee aul gaunz doot gewast. Haud aulahaund Musik geheat enn Gesang. Haud dijem enn janem von siene doodje Frind geseene. Haud met an gerādt, waut — daut wurd am uē noch biefaulē. Enn'et soll am uē foats bie, enn hee betald dann uē daut. Eba so langsom behauspeld enn bešoddad hee sich dann soo en siene Betal, daut hee sich selwst wundad, woo hee dōa woll noch 'mōl 'rut full. Enn schließ-lich stund hee dann too, daut — wāa weet — hee wea bleicht doch nich soo gaunzenngōa dootgewast.

Genōag, aus dee Blik to Enj wea, stund met eenmōl aules.

Daut heet, stōne deed eejentlich mau dee Brōm. Enn uē dee stund nich aum Gewa, aus sich daut geheat. See stund soo'n Schrād dree — wea auf, em Wōta natiedlich. Zō, enn stōne deed uē dee Brōmmaun. See stund en eene Afj von sien Fōatig enn haud noch emma daut Mul ôp. Soo befeat haud hee sich. Eba soo schneidig wea uē noch siendōag nich wāa bie am op'm Brōm 'nopgefōare.

Enn daut wea uē aules, waut'a stund.

Dee Gōa selwst hong met dām Radiāta en'e Rjād hinje aum Brōm, enn met dee Wāarāda

plensched se em Wöta, wiels dee noch emma dreide.

Waut nu Bua wea, dee reet väre op'm In-schenhudd, em bloosjen Kopp. Zsaak Koope hong äwrem Windschiold. Enn Domke Toews lag dwäalings op'e väaschte Sett.

Toews wea dee easchte, dee sich oprecht. Hee fiakt sich een bät bewundat om, kroop dann langsam trig op siene Städ enn wull sich nu dee Piep aunstecke. Kunn se öba nich finge. Saje deed hee nusch. Hee wea dee stella Maun gebläwe.

Bua wea deejansja, dee daut easchte tôm Räde kaum. „Daut heet, Zsaak, saj ed.“ säd hee, „miene Mæg, wo hast du miene nie'e Mæg?“

Aus Zsaak nusch säd enn ruhig wieda sien Windschiold unjahilt, befead Bua sich: „Sargoms, Zsaak, daut heet, du best doch aum Enj nich doot!“ Hee sprung nu 'rauf von sienem Beat enn rand nô Koope han. Hee höld am trig op'e Sett enn kullad am nu han enn häa. Hee trock am aun'e Been, hee reet am aun'e Erms, hee dreid am dän Kopp rachtich enn linkich: auf daut wull noch aules faust wea aum View. Daut wea aules faust. Enn daut wea uck noch aules gaunz schmoek op siene Städ, soo goot aus daut bie Koope dann äwahaupt 'möl aules richtig öda faulich toopgewosse wea. Zö, Koope wea gaunz soo, aus hee emma gewast wea, bloos daut'et am 'nbät däag befneddat sach. Enn een bät blaue wea'r hee uck.

Enn donn räd hee uck met eenmöl. „Wöt mie tofräd,“ knôad hee Buare aun enn recht sich op.

Bua leet am tofräd enn wand sich nu Toews

Dôa tuschte see sich dann wada tracht, daut jie-
da tôm sienje kaum enn sich wada dolla lîkend.
Toems kreachj siene Piep em Mul, Kopp sien
Stiaraud en'e Gaund enn Bua siene nie'e Mëz
op'm Kopp. Nâ, nich op'm Kopp, hee dackjt se
ditmôl op sien aundat Enj, dôa, woa hee en-
twei wea.

Enn donn wulle see doch 'môl seene, waut dee
oole Zumpfa, dee Gôa, aules geworde wea.

See schlappte ar vollends op'm Brôm 'nop enn
beschneffelde enn bekloppade ar von aule Siede.
Sba daut oole Mäatje wea uđ nich vâl waut ge-
worde. Dee Radiäta wea je woll een weinjet nô
hinje gebôage. Sba Bua meend, daut sach soo
uđ bāta, daut sach nu soo 'n bāt gestriemleind.
Dee Gudd wea een bāt eingebuđt. Dôato sād Bua
nuscht, dān haud hee selwst soo toogerāde. Sba
aus hee dee Gaund op'm Nôwel aum rachten
Sinjaraud lād, sād hee doch wada waut. „Sog-
deitja,“ sād hee, „daut's je heet!“ Op dān linke
Nôwel lād hee dee Gaund aul nich 'nop, dôa
kwield hee aul maun 'nau. Enn aus daut pri-
sheld enn daumpt, donn wiste je soo aul aula,
daut uđ dee heet wea.

Nu starte je dann noch dān Motoa. Enn dee
rannd, aus soon gooda oola Fordmotoa emma
rannt. Nâ, daut wea uđ met dee Gôa aules noch
schnorrig goot aufgegōne, soo daut bot op Bua
sienen hinjaschten Bruch nich sondalich Schōde
geworde wea.

Enn während dee Brôm langsam op daut aun-
dre Gewa tooschwomm, sād Wiens: „Sepp,“ sād

hee, „dee Munfang es goot, noch feene twintig Miel von Hus, enn aul soo'nen Hupe Gled gehaut.“

So, dâarop weare sich uf dee aundre eenig. Enn see wulle daut aus'n goodel Vâteefe fe dee âwaje 2000 Miel aunseene.

Uf Roop wull daut. Sba hee wea doch een bät biefta geworde aun sich selbst. Daut hee daut noch eenmôl tostaund brocht, ône Stiaraud enn en blinjes Dage dee Gôa soonen steilen Bôaj 'rauf, derch eenen haulwen Riwa derch enn op'm Brôm to brinje — daut hee daut noch eenmôl funn, daut wull am nich racht en.



Aus dee Brôm aun daut aundre Gewa buht enn donn stellstund, funn'et je nu wada loosgône.

Roop saut hinjrem Stiaraud, daut Bua am wada faustgemôakt haud. See muht voll Gas gäwe. Enn hee kaum uf vom Brôm 'rauf enn uf bot aum Munbôaj, dee hia, wann waut, noch steila wea aus dee aun'e aundre Sied. Wieda kaum hee ôba nich. Däm Motoa wea daut to schwôa, hee bleef stône.

„Na, dann well wie mau 'rauf!“ kommandead

Bua enn dreid sich nô hinje. „Enn du, Njaaf, du jee', daut du 'nopfemmt. Bôajop, daut es je dann woll soo, aus du daut gewant best!“

Njaaf burrd nu uß wada loos, enn dee Hinjaräda sate uß een pôamôl aun, enn dee Cöa môaf uß een pôa Hopfajch — enn stund dann.

„Waut Schinda es dann dit aul wada?“ wull Bua nu weete.

Kjeena wißt, waut daut wea. Uß Koop, dee Joamaun, wißt nich.

„Na, dann kwielt ju nu mau en'e Genj, enn dann schuwe!“ kommandeed Bua wieda.

Daut deede je dann nu uß. Dee drie Bôajast schoowe hinje aum Kaufte, enn Koop schoof बारे aum Stiaraud. Enn hiaun burrd hee enn gauf Gas, daut dee drie Opmfes hinje gaunzen Wolfe beschwunge. Enn wann Bua nich emma lud sakareat enn tweischenen geprust haud, haud keena gewißt, daut dôa hinje noch emma waa wea.

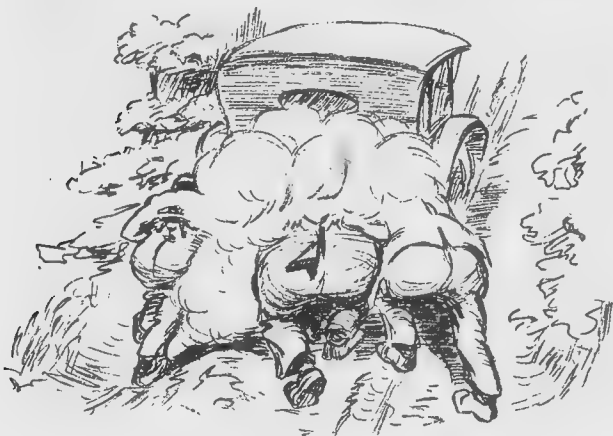
Daut scheen nu uß werflich soo, aus wann dee drie Menschepauer mea towäaj bringe kunne aus dee 45 Beadspauer: daut Nutfit warjd sich langjom dän steilen Bôaj 'nop.

See weare soo bleicht uß aul gaunz 'nopgefôme, ôba soone Menschepauer helt dann doch wada nich lang vaa. Weens Bua siene nich. „Daut heet,“ jung hee met eenmôl tweische Bruste enn Stäne aun to lamenteere, „daut heet, daut hool de Deiwel ut, eß hab je keene Loft mea em Diew. Daut waut dôa es, es wieda nuscht aus Gas. Enn wann dee dôa mau nich noch met eens exploode deit.“

En Stootke wea hee dann stell, daut heet, stäne enn jesche deed hee je wieda. Oba dann fung hee wada aun: „Tom Ruckuck han, Isaak, fenn wie nich boold 'emôl hôwe?“

„Meist foats, schunt noch mau 'n bät.“

Enn dee dree schoowe dann wada. See schoowe, daut äre Gelenkja utfate enn daut äre Been sich fromm boage. Bua siene låde sich grôdentoo dedwäa.



Enn see 'wonne. Met eenmôl fung daut aun leichta to gône. Enn aus dee Gaswolke sich een bät betrocke, sage dee Schuwafch, daut et wieda aul mau haulf soo steil wea. See leete nu loos, enn see' aun! dee Gôa puld sich nu aul olleen daut lahte Enj 'nop. Aus se gaunz hôwe wea, hilt Roop stell.

Dee dree met dee utgesate Gelenkja enn dee be-
hôagne Been jeschte aus'n Daumpkätel, aus see

bôwe aunkaume. Soo ut'e Pust weare se noch emma. See schmeete sich vereischt nu 'môl em Graus dôl, om sich dän Gas ut 'm Riew to pompe enn 'n bät fresche Luft 'nen.

„Woo es daut Rôbasch,“ fung Wiens met eenmôl aun enn fiakt nô de Sonn, „senn wie dann nu aul boold en Saskatchewan? Eẽ meen, wie wulle bondôag noch een Enj äwre Grenz kôme.“

„Daut heet, jô, daut wull wie. Enn wie wurde uẽ, wann wie dise III enn siene safarmentsche Gôa nich bie ons haude. Sba wann wie dee beid uẽ noch hanpusche selle, dann woat 'et woll noch een Stootke diare,“ säd Bua enn fiakt Roope doll aun.

Sba dann wulle see'et doch wada met'm Joare proowe. See saute op, weare nu ôba aula een bät bedreckt. See dochte aun dee bâle Bôaj enn Rawiene, dee'et en Saskatchewan gawe sull.

Mus see aul saute, enn Roop grôds dee Gôa en Bewäagung bringe wull, schloag platzlich dee Blik bôwa am en. Dee kaum ôba nich ut'm Himmel, dee kaum ut Bua sien Mul.

„Daut heet, woo, Jsaak,“ toobd Bua loos, „soo senn wie gesôare? daut heet, soo hab wie die schuwe mußt!?“ enn wees dôabie met dee Gaund unja Roop siene Feet. „Daut heet, Omke safarmentscha Roop, wann wie nu nich grôd op'm groote Wagj weare, eẽ hôld Zu nu môl hinjrem Stiaraud vâa enn besôld Zu daut Hinjarenj, daut 'et 'ne Luft haud!“

Wann Bua wäm op doll utschult, säd hee Zie to däm.

„Hast dee Schwienhund nich dee Bräks aun!“ dreid hee sich nu nô hinje, „soon utgewätadet Kameelefidel! Eascht bejeept hee ons enn däm moddajen Wôta, dann bejeft hee ons met däm vestänkfaden Gas, enn dann mot wie tweemôldobbeltdoodje Mensche am noch dän Bôaj 'nop-schume. Enn hee sett sich eent enn hast dee Bräks aun! Ried, ed saj, hoolt mie wää faust, seft gest daut hia medden op'm Heimä 'ne groote Schläararie!“

Gen Stootke wea hee nu stell, aus wann hee luad, auf am nich wää faust hoole wurd. Am hilt ôba keenen faust. Donn dreid hee sich nô Toemse: „Domke Toems, faul ed am schachte?“

Domke Toems naum nu dee Piep ut'm Mul, kwielt op'm Wagj enn säd dann: „Nä.“ Enn aus'a daut gesajt haud, wea hee wada stell enn stoak dee Piep trig op äre Städ. Hee wea een stella, bedachtja Maun enn hilt nich op Schachte.

Enn Bua schacht uck keenem. Sba dee Bräkschwengel freaj eent met'm Foot, daut 'et fracht.

Koop wea bie däm Gewitta doch een bät blaß aufgetrocke. Schuld haud hee: soo, met 'e Bräks aun, wea hee jane Sied dän Boaj 'raufgefôare, enn soo, met 'e Bräks aun, wea hee aun dit Sied dän Bôaj 'nopgefôare. Schuld haud hee.

Aus dee Bräks eascht loos weare, trock dee Motoa schmoek aun, enn dee Cöa drebheld munta droploos.

Aule bea word 'et nu leichta. Enn en Koop sien Gesecht kaum daut Bloot wada trig, enn ut Bua sient trock 'et wada 'rut.

3. Derch La Riviere

Wieda scheen daut nu soo, aus wann Cōa enn Foamaun richtig engebrōake weare. Dee Cōa mußt nich mea, uß dee Foamaun mußt nich mea. See deed, waut Bua am beasād. See wißt nu, daut hee bāta dōabie deed.

Soo diad'et uß nich lang, enn aula weare se wada en basta Reifestemmung. Nich aum wenigsten Bua selwst. Dee Trubbel wea mau, daut hee soo lud helke mußt, wann hee waut betale wull, wiels daut soon oola Ford selwst emma 'n bāt lud es.

Dee beid hinje wea daut uß ziemlich eendoont om Bua siene Betal. Dee kunne see tus aul genoag heare. Sia wulle see gaunz eenfach stell senne enn sich aum Fōare derch nie'e Gāagende freie. Daut deede see dann uß enn schmeakte dōabie enn wachselde auf enn too uß 'n pōa Wead. Wiens, dee eene Rōat op'e Knee'e ligge haud, paußt biau nôm Wagj op, daut see nich faulsch foare.

Wāa mōl soo bie klōarem Sonneschien aun eenem freschen Zulimorje äwa Laund gesōare es, wann to beid Sied greene Geträajdfleda ligge, äwa dee eene leichte Bries strickt enn eenem dān Gerodj von greena Sōt, von Hadreck-enn Kleeblōme om'e Nās pust; wann hia enn dōa met eenmōl een Bōagel opfligt — enn wann 'et eene Hōfke ôda uß mau eene Krauj es — daut eena dann lang hinjaraun fiakt, bot 'et

nich mea to seene es; wann daut Gedrußh, daut dee Mensche met äre Sabeit enn met ärem Begneaje môake, wiet, wiet triggebläwe es enn nu bloos noch daut lostje Geschirk enn Gefiddel von daut fleene Volk, daut dôa unje tweesche Grausenn Geträajdhalma sien fortet Läwe vejubelt, eenem en'e Dore klingt; wann bunte Somma-väagel tweeschen dee Bloome aum Wagjraund han enn hää fliße enn mau krafjt soo aus dee aundre leichtläwje Gesalschoft hia 'rom soo doone, aus wann daut Han- enn Häadaunze, daut Getwirks enn daut Gefiddel soo ongefäa daut Baste enn uß daut Nootwendigste em Läwe es — eß saj, wää daut eenmôl soo richtig hast erlāwe funnt, dee weet, waut daut se 'ne Freid, waut daut ver een Genuß senne kaun. Senne kaun — wann eena sest dôarop engestallt, wann eena sest äwahaupt se soone stelle, ennare Freid toogänglich es.

Lied, dee emma bloos von tiedig bot lôt hinjere Sabeit hää senn, bleicht hää senne motte, entwäda wiels dee Sorje om daut däajelje Broot an dôatoo driewe, ôda bleicht uß mau, wiels see daut nich aundasch geleat habe, dee sich nie een Stundke Ziet näme, môl grôd soo, uß wann see nich meed senn enn äa Geist noch fresch, dee Henj en'e Schoot to laje enn een bät om sich to fide, enn een bät en sich to fide — se dee es daut goot, wann see 'môl to soonem Torne gedwunge wôare. Enn soone Hôat äwa Laund en freaja Morjestund es dôatoo grôd daut Nachte.

Soone Lied wôare dann met eenmôl met Bewundrung en — daut heet, wann see nich grôd

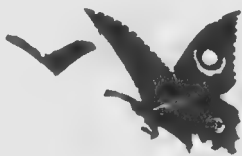
von dee Sort jenn, dee äwahaupt nuscht entwôare — woo erbarmlich weinig see doch von'e Welt enn vom Lâwe en'e Welt weete. Eß meen dee Welt enn daut Lâwe, wiet auf von Giesja enn Gedrush. Enn see wôare uß met eenmôl en, woo erbarmlich weinig see vom leewen Gott en'e Welt weete. Eß meen dän Gott, wietauf von Giesja enn Gedrush. Waut see von am soolang gewißt, daut habe see aules von aundre Mensche. Enn daut es uß aules sea menschlich. Enn hianu, en Sonneschien enn Aleedoft, bie Geschirf enn Gefleit, hia wôare see met eenmôl en, daut see uß 'môl waut ut easchta Saund von onsem Harrgott habe fenne. Enn see jenn gaunz bewundat enn äwaraußcht, wooväl deepa daut packt. Soo deep, daut see daut gôanich met Wead sage fenne. Enn see begriepe nu, daut uß keen aundra an daut haft met Wead sage kunnt. —

Daut es goot se irgendwäm, môl soo aun eenem sonnjen Sulimorje äwa Laund to fôare. —

Uß se onse Frind op dee oole Fördcôa wea daut goot, daut see soo äwa Laund foare enn dee Henj en'e Schoot laje mußte enn dôabie dann Tiet haude, een bät en dee ôpne Bräriewelt 'nentofidde, 'n bät 'nentohorche enn uß 'n bät 'nentoridde.

Waut een jiedra von an dôa dann nu aules ve sich 'ruthorcht, dôaräwa well eß nuscht sage. Daut jenn Sache, en dee een aundra sich nich enmißche saul. See weare ôba aula gaunz stell geworde.

Selwst Bua, dee doch emma soone loofe Tung haud, wea stell geworde. Enn wann see nu woa bie een bleejendet Kleefled bebiekaume, wees hee bloos met'm Finja eascht nô daut Fled enn dann nô siene Näs. Dann wißte dee aundre aul, daut hee saje wull: am rißt daut scheen.



Soo ging daut nu eene Stund nô de aundre.

Aus see eascht derch Worden weare, mußte see eenen langen Bôaj 'nop. Oba dann word 'et wada aules mea glic, bot see dicht aun La Riviere kaume. Dôa befeade see sich dann nich schlacht, aus see ver sich met eenmôl een grootet Loch en'e Gad sage. „Lieds Kinja!“ jäd Bua äwalud enn reet 'et Mul ôp, „waut 's dann dit? — Nä, eß saj, enn dôa sell wie 'nen!“

Gen hät grulich mot daut dôa uß se soone see-ne, dee mau emma tweischen Dost- enn Wastre-jarve han- enn häaspazeat jenn, wôa sich dee Lied dee gratste Bôaj enn dee deepste Schluchte selwst schefle, wann see äre Wôtalachja môake.

Oba aul daut Befearre enn Tiare holp dann nu nuscht: wann see nô Saskatchewan wulle, mußte se derch daut Loch derch. Enn vereascht mußte se dôa 'nen.

Daut iach uf Koop en, enn wiels hee siene Doodesfoat aum Red-Niwa noch nich vejäte haud, hilt hee met eenmöl fort stell. „Zasch,“ säd hee, „foa du, ed woa göne.“ Enn döamet wea hee uf aul 'rauf von'e Gôa.

Nu haud Zasch je aulahaund sage kunnt. Hee haud uf woll aulahaund gesajt äwa dän schiffack-jen Koop, wann daut Doch döa ver am nich soo bedolft deep gewast wea. Daut hee nu stiare muß, daut wißt hee, — waa sull sest!

Soo schoof hee sich dann langsam hinja daut Stiaraud. Dann fickt hee sich noch eascht eenmöl om. Döa hinje wea nuscht Besondat to seene. Hee moak nu öba noch eenmöl eascht dee Dage too, wacht een bät enn möak je wada öp: daut Doch wea döa noch emma, enn, weet de Schijjat, daut wea, wann waut, noch wada deepa geworde. Hee kraucht sich nu hinjre Dore, öba nich sea, wiels hee jelmst woll nich racht gleewd, daut daut väl halpe funn, enn foot dann daut Stia aun. Hee leet 'et öba doch noch eenmöl wada loos, om sich siene nie'e Mex fausta äwre Dore to streepe enn schoof sich uf noch foats dee Maue op. Enn aus noch emma keen Engel vom Himmel faum enn uf sest nuscht passeare deed, aus daut dee veflirte Wagj ver am gnietsch steila word, säd hee: „S bohom, Parasfa,“ kwiöld ut enn leet dee Gôa aunrolle.

Wiens muß lud looslache, aus Qua sienen ruischen Spruch säd. Hee wißt, daut Zasch een pöa Wead rusch funn, öba däm ging daut döamet soo, aus joonem geleaden Papagei daut dann geit, dee siene Weisheit meerendeels uf

vefeat aunbringt. Dittmôl hand Bua 'et ôba getroffen, haulf getroffen.

Enn donn weare see met eenmôl unje. Medde op 'e Gaus' en La Riviere. Enn keen Mensch hand gesajt, daut see irgendwoo aundasch dän Bôaj 'raufgekôme weare aus sest dee 'Côare dän Bôaj 'rauffaume.

„Wellkôm hia,“ jâd Wiens enn wull Buare een bät kräajle, daut hee soo Angst gehaut hand. Sba dee reet grôds met aula Gewault aun siene nie'e Mez, wiels am dee Kopp biem Fôare doch woll 'n bät utgestäaje wea. Sba seene leet hee nusch, hee deed soo, aus wann am daut mau soo gôanusch wea, soonen Bôaj 'rauffôage.

La Riviere, en daut soo schwôa 'nen tokôme wea, wea een Staudtke aus soone Staudtkes dann senn, nich grata uß nich fjlanda. Na, vleicht doch fjlanda, wiels dee Mainstreet mau aun eene Sied Giesja hand. Dôasäa haude dee Lied hia ôba eenen eajnen Fluß, dee sich derch dee Lechjt krengeld, en dee daut Staudtke lag.

Daut daut Wôta hia noch woahan aufranne funn, wea keenem racht dietlich. „Sba daut wôat'et doch woll,“ meend Bua, „wiels — bôajop faun'et je nich, enn dee pôa Maun Franzose kenne daut doch uß nich aula utsupe.“ Na, daut wurd dann woll uß soo senne, enn see leete daut Wôta dann soo wieda ranne.

Gen bät bisied vom Wagi funge see Schaute unja eenem Boom, enn dôa wulle see dann nu Freestêd hoole. Fô, enn op Roope lure, dee met'e Tiet doch uß woll noch kôme wurd.

Wann eena sich eenen langen Versreestek von soonem oolen Ford derch freische Prärieloft hast stückre lôte, dann wôat eena hungtig, tòm minste es eenem dann nô waut äte.

Eena haud ôba uß mau bloos onse Frind dâa en La Riviere unjrem Boom biem Bebiere too- fide bruckt, dann wea eenem aul nô waut äte gewast, wann eena nich grôdento hungtig ge- worde wea: joo beete dee en äa gebrôdnet Schin- fefleesch, äa Roggebroot enn äre jure Gurte en.



Bua kunn ve Scheenschmakje nich 'môl stellset- te, waut hee doch eejentlich von wâajen sienem Bedjebruch haud doone jultt. Hee burrt han enn hâa aus soon diâa Molketeewa, beet omzacht vom Fleeſch enn von'e Gurk auf enn betald dâa- bie jowâl aus hee dann noch afens tweschen dee Fleeſch- enn Gurkebieta derchfreachj. Enn om daut gaunze 'rom lacht hee emma wada, daut

am daut Bückje weppt. Vache funn hee uß, wann hee daut Mul voll haud. Wann hee ôba bie siem Gan- enn Häaburre dee aundre siene Ginjaadäa handreid, dann lachte dee met. Daut heet, Toews schmustat je mau, hee wear 'n itella Maun.

Met de Tiet kaum dann uß Izaak Koop unje aun. Een hät bestöwe enn sea meed. Daut Bôaj-aufgône wea hee nich gewant, daut haud hee nich geleat. Siene Been weare dôato uß nich engerecht enn weare uß väl to stiew. Enn soo haud daut dann biem Gône däaj gestuckat.

„Na, dann well wie nu mau foats pascholl wieda,“ säd Bua, „du faunst die aul biem Fôare bebiere, Izaak. Eß wôa doch woll selbst dän Bôaj 'nopfôare motte.“

Soo word daut dann uß. Eba daut wea nich mau soo, ut däm Loch wada 'ruttofrupe. Städ-wies wull dee Motoa grôdentoo opgäwe, ôba schließlich pulld hee an doch 'rut.

„Daut geit doch nischt äwa joonen oolen gooden Fird,“ meend Bua, aus see eascht wada en'e Bôwawelt weare, en strickeld daut Stiaraud. Waut sull hee ôba uß aundat meene: hee haud sich noch nie nich von eenem Achtzilinda joonen Bôaj 'nopbliße lôte.

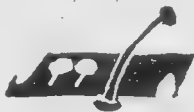
4 Meddach bie Delorain

Ma hinja La Riviere ging daut nu aul emma bôajop enn bôajauf, bôajop enn bôajauf, wann uß nich gaunz soo steil. Enn daut wea tom

Wundre, wo ichwind Roop, dee lengst aul wada aum Stia laut, dâahinja geköme wea, woo hee soone Bôaj hendle muß. Wear'et wôa besonda steil bôajauf, stalld hee aul von selwst dän Mo-toa op low gear, soo aus Bua am daut gewäse haud. Bestöne deed hee daut äwajens nich, daut hee bôajop en low enn uß bôajauf en low fôare muß. Sba daut wurd dâamet doch woll aun-dajch senne aus met de Bräks. Met dee haud hee je daut uß soo gedöne enn haud dâafäa dann bie een Sepkishôa Schacht gekräaje. Sba Tjisch wurd woll racht habe, schause deed'et.

Soo haud Bua nu nujcht mea optopauße enn vâatosaje. Enn hee haud je sich dann nu funnt vepuste enn stell senne. Sba nä, nu wea am eascht 'emôl nô råde. Enn hee räd. To dee beid, waut hinje saute, betald hee. See breld so lud, see mußte am aunheare, auf se wulle ôda nich.

Waut hee dâa aules kolbâakjad? Well, nich Wiens uß nich Toews haude daut nôvetale funnt. Enn eß kaun daut uß nich. Eß weet mau sooväl, daut daut lang wea, meist haulf Manitoba lang. Eß well nu ôba nich saje, daut daut pure Nujchte weare, waut Bua dâa ver'en Dach brocht, nä goanich: Bua wea een läwendja Mensch, haud eenen feren Geist enn aulahaund ichnorrje Biefall. Daut wea aules gaunz unjer-hoolsaum, ôba dee Lenj, Lied, dee Lenj, enn daut Lude! — Toewse enn Wienße fungè met de Tiet aun, dee Dore walfj to woare.



Soo weare see dann derch Crystall City, Clearwater, Killarney enn bot Deloraine geköme. Dee Sonn fung aul aun bôajauf to gône, enn'et wea Tiet, aun Meddach to denke. Enn wann daut ging, wulle see sich dann 'n bät op'et Da laje, wann see bloos wôa 'ne ruhje Städ funge.

Enn soone haude se met eenmôl: fort ver Medora sage see to rachta Gaund eene belôtne Fôrm. Soo sach see weens ut.

„Sia beaj 'nop, Tsaak, enn dann dort nô daut Bosch han, dôa es Schaute!“ kommandead Bua.

Dee Wagj dôahan wea woll een bät humplich, ôba Tsaak brocht an secha bot aun dee Beem.

„Soo Rinja, daut heet, nu bebiere!“ roopt Bua enn hupst aus easchta von'e Cöa.

Sba hee haud noch mau grôd'n pöa Schräd em Graus gemôakt, aus hee met eenmôl wagj wea. Daut heet, gaunz wagj wear hee je woll nich, wiels, siene dreddahaulf hundat Pond Reingewicht weare nich mau grôdsoo wagjtopuste, ôba hee wea nich to seene. Woa hee afens noch gestöne haud, hong eene dichte grieye Wolk. Enn met eenmôl kaum dôa eene Stemm ut'e Wolk. Enn dee Stemm jäd: „Schockschwerenot!“ jäd se, „wann dit nich Migge senn, well es mie 'ne Tee aufbiere!“

Auf Bua — siene Stemm wea daut gewäst — sich 'ne Tee haud aufbiere funnt, wea doch sea twiewelhaust. Eena wißt nich goot, woo hee sienen Foot, aun däm dee Tee'e doch woll faustgewosse weare, haud wullt äwa sienen Buck frie'e. Siet siene Winjeltiet wea — aus es aul eenmôl

aundied — sien Buß dolla gewosje aus daut äwa-
je von am.

Ëba daut kaum op siene Tee'e uß nich drep-
aun, weens ditmôl noch nich: waut dee Wolf
wea, daut weare Migge. Achte Manitoba-Mig-
ge, von dee Sort, von woone mau aundathaulf
op een Bund gône, enn von woone daut Geräd
geit, daut dee derch eene gaunz ornôa dicke Blachj-
tôfel derchstäake kenne.

Mie weens betald een Maun, daut hee von
eenem aundren Maun wißt, dee haud sich een-
môl, om sich ver'e Migge to rade, unja eene
Blachjbaulj bekrôpe. Met eenmôl haud am ôba
doch wada waut tweische Rebbe gefittelt. Enn
aus hee nôfach, wea daut richtig wada soon Mig-
gehachel gewast. Dee wea strät derch'et Blachj
derchgegône. Na, dee Maun wißt sich Nôt. See
nich ful enn binjt eenen dobbelden Knoppe en
dän Sachel enn freit sich en sienem Senn: soo,
eene weens hab eß nu faust. Met eenmôl — nu
denkt junt bloos! — häft sich dee Baulj en'e
Loft — enn waggj es se.

Auf daut aules kratjt soo gewast es — eß
weet daut nich. Ëba Bua — daut es dee Maun,
dee mie daut betald — Bua säd, hee haud dee
Baulj selwst geseene. Jô, enn uß daut Loch haud
hee selwst geseene.

Soo es daut met onse manitobasche Migge.
Enn dôarom sach onse Frind daut nu 'n bät
schwierig, woo see hia dann nu äte sulle.

Ëba hia weare se aul, enn hungrig weare se
uß. Enn see ante. Dittmôl drebbeelde se dann ôba

auf aule vea han enn hää, ôba nich sooväl wä-
jen daut Scheenschmaffe aus wäajen dee Wigge.

Bua word dôabie gaunz neewadrig. Am kaum
daut soo vää, daut „sakarmentsche Sunjtig“ —
daut weare siene eejne Wead — haud'et meeren-
deels op am aufgeseene. Von Roope tom Biespel,
aus se däm mau soogoot aungetaupt haude,
trocke se boold wada wagg. Bemutlich schmafft
an dee een bät aangesuat. Enn auf dee trocke
dann nô Buare. Dee schwäwd dann nu bôwre
Prärie han enn hää, ôba nich mea aus 'ne schem-
melje Farjôaschwolk, nä, hee befolleed sich emma
dolla to een diestret Gewittaschwôafj, ut däm
daut met dee Tiet to rummle enn grummle aun-
jung enn tweischenen uff bligt. Eß meen äwajens
mau op dee Sat aus bie Welm Buische, wann
hee Domke Knopp to Mumke Knoppsche saje lat:
Madam, es bligt.

Von Op'm=Da=laje funn je dann nu auf keene
Näd jenne. Enn aus onse Frind meist saut wea-
re, saute see wada op enn soare wieda.

Wea daut nu, daut dee Wigge an tofäl Bloot
aufgetaupt haude, ôda kaum daut von'e vol-
le Môdag, genoag; dee Reisende weare aula een
bät kwiem enn dreemnäsde nu soo ver sich han.

„Nu paußt op!“ makjt Wiens, dee noch emma
dee Rôat ver sich haud, an met eenmôl op, „nu
wôat'et woll knaule ôda want: wie jenn soats
aun'e Saskatchewanische Grenz.“

„Heischt, Jiaaf, hool daut Stia stiew!“ bäd
uff Bua nu op enn sad sich faust han.

. Annaule deed'et nich, ôba daut jung met eenmôl morſchig aun to ſtudre.

„Ziaak,“ ſäd Bua, „du haſt geſchlôpe, du beſt vom Heiwä 'raufgebieſtat enn fôaſcht nu faulſch!“

„Zana haſt je nuſcht ſajt,“ ſäd Koop enn meend met „janem“ Wienſe, dän Rußlenda. Wann daut afens ging, nannnd Koop keenen Rußlenda biem Nôme. See fun dee nich liede.

Ûba donn jage je bieſied Wagi met eenmôl eene Tôfel met drie Gôawe. Enn donn wiſte je, daut jee en Saſkatchewan weare.

Schnorrig es daut, wann eena woa äwre Grenz joat. Daut es woll uſ mau aules Enbilnis: ôba wann dôa rundom ſich uſ nuſcht verendat haſt, nich op'e Ead, nich aum Himmel, nich en'e Loſt, ôba eenem es, aus wann dôa irgendwaut gaunz aundaſch es.

Soo ging daut uſ onſe Frind. Emma wada ſäd boold dee eena, boold dee aundra: Soo, nu jenn wie en Saſkatchewan; ôda hee ſäd: Soo, dit es dann Saſkatchewan; ôda uſ: Na ja, ſoo ſit'et dann en Saſkatchewan. Enn dôabie dreikoppte je dann enn neſkoppte enn tiade ſich. Enn haud eena an gefrôagt woaräwa, haud keena raht gewiſt.

Om dee Sach ôba uſ gaunz ſechja to moake, muſt Koop nu ſtell hoole: jee wulle 'raufkrupe enn Saſkatchewan 'môl von gaunz dichtbie beſide.

See kroope 'rauf. See traumpelde met'e Feet op'e Ead — dee wea ziemlich fauſt, ongeſäa ſoo

aus uf en ärem Heimatlaund, en Manitoba. See zielde lengst däm Wagj — dōa weare woll mea Lachja aus en Manitoba, ōba jēst ſach'a ſoo, aus ſoon Wagj bie ons dann jīt: ſtoffig enn lang. See ginge nō eene Wagjtōfel enn befickte ſich dee Gōawe — Bua talde ſe noch äwa, enn'et weare dree — dee ſach'et gaunz ſchmoek enn weare von Blachj. See berāde nu noch, daut dee Gōawe ſe Saſkatchewan gaunz ſcheen paubte. Ungefāa ſoo ſcheen, aus dee Beffel ſe Manitoba, wiels daut'et ſiet Denkeſtiede keene Beffel mea gauſ en Manitoba enn uf ſiet Denkeſtiede keene Gōawe mea en Saſkatchewan. Weens dōa nich, wōa ſee hanfoare. Enn aus ſee ſich dōarop eenig weare, ſaute ſe wada op enn ruſchelde langſom wieda.

See haude ſich oba derch dān Laund= enn Klimawachjel enn derch aulahaund nie'e Gedanke ſea vemuntat, enn wiels daut nu uf aul tōm Ewend ging enn keela word, kaum dee Reiſefreid wada äwa an, enn'et word nu wada luda op'e Gōa. Daut heet, daut Gelud mōake wada meerendeels dee Gōa ſelwſt enn Jaſch Bua, dee ſich vāagenōme haud, ver'e Gōa nich nōtogāwe.

„Well, Jiaak“, ſung hee aun, „woo geit'et die dann en Saſkatchewan? Eck weet nich, woarom du nich aul lang 'mōl met ons beſt hiahāa geſōare. Setſt dort em Struck enn femmaſcht die uf nuſcht om dee äwaje Welt. Soo geit daut nich, Jiaak. Gena jaul nich ewima domme bliewe, enn grōd biem Reiſe ſeat eena want. Daut es

tôm Wundre, wooväl fleafja eena doobie woat...
Na, jaj doch môl waut!"

„Kleafja —, eß see nich, daut du vondoag aul
waut fleafja geworde best," brommd Koope.

„Oba du best weens," säd Bua enn lacht.

See leet nu oba Koope tofräd een dreid sich nô
hinje. See fiadt dän Wagj delenjd, dän see gekô-
me weare, enn daut brocht am op eenen nie'en
Gedante: „Wiens, enn du meenst werflich, wann
wie nu emma soo fusse wieda fôare, emma strät
waste, daut heet, dann faum wie met'de Tiet wa-
da tus em Bosch aun, ône Omtowenje?"

„Jô. daut stemmt. Wann wie emma soo wagi
fôare, kôm wie ons met eenmôl jelmst em Riggel.
Ône Omtowenje".

„Om, daut es fonnig, sea, sea fonnig. Enn
gleewe sull eena daut uß nich, wiels dôavon en'e
Bibel doch nusch gesajt es. Oba soo wôat'et
woll senne, wann du daut sajst. — Waut meenst
du dôatoo, Zsaak?"

Zsaak meend nusch. Dit wea je uß wada grôd
joowaut, wäajen waut hee dee Rußlenda nich
liede kun: soo vedreide see dee Mensche dän
Kopp!

Bua oba räd noch vâl. Bua räd noch lang. See
wea een läwendja Mensch, haud eenen feren
Geist enn aulahaund jchnorrje Biefall.

5. To Nacht en Eſtevan

Während dee Sonn aul emma läaja kroop, kaume onſe Reiſende unja Studre enn Schockle, unja Rätre enn Betale emma nôda nô Eſtevan. Dôa wulle ſee nämlich Nacht bliewe. Gene Touriſtecamp wurd dôa woll ſenne.

„Nu paußt mau op, auf jie boold woa eene Camptôfel ſeene,“ ſäd Wiens, dee Reiſemariſchall, aus ſee dicht aun daut Stautke 'naungekôme weare.

Enn werklîch, ſoone Tôfel jung ſich, enn een Feila dôabôwe wees an wieda. See kaume ôba noch nich nô de Camp, ſee kaume vereacht noch mau nô 'ne tweede Tôfel. Uff dôa wea een Feila bôwe. Enn ſoo leete ſee ſich dann wieda enn wieda ſeilre, bot ſee dee Staudt ſchließlîch em Rîge haude enn Bua kurrig word.

„Waut leewſta Tiet, Zjaak,“ ſchull hee loos, „daut heet, ſoo kemmaſt du noch nôanich han. Wiens, du ſajſt faulſch vâa!“

Wiens wea uff aul een bät bieſta. See wees ôba op dee Feilaſch: wann daut dôamet ſtemmd, dann wurd daut woll uff feſt ſtemme.

Daut ſtemmd met dee Feilaſch, enn uff feſt: met eenmôl haude ſee wada een grootet Loch ver ſich, enn unje benne lag een Paradies: eene plaute Vâachjt, derch dee ſich een gaunz nata Fluß trock, aun eene Sied met hoagem Woald bewoſſe.

Na, daut wurd'et nu woll ſenne. Enn aus ſee noch eenen laſten ſteilen Aufhang 'raufgerutſcht

weare, weare see em Paradies. Tweische hoage Beem eën dichte Bejcha' frenjeld sich dee Wagj nô'm Fluß optoo. Sia enn dâa unre Beem, eenjemôl gaunz en Greens bestôake, stunde nietelje Cabins.

„Mau emma dâm Wagj nô!“ jäd Wiens, „wie wôare aul woahan kôme.“

Enn see kaume woahan. Met eenmôl wea ver an eene ôpne Bood, en dee aul Licht brennd.

„Sia woa'r eë mól frôage,“ jäd Bua enn hupst von'e Coda.

„Arup mau frig, Jaisch,“ hilt Toews am op, „lôt Wienße gône.“

Enn aus Bua sich bewundat omfiakt, wees Toews met'm Piepestenjel nô siene Bedje.

„Sargoms jô!“ befead Bua sich nu, „daut heet, daut hand eë gaunz vejäte.“ Enn doamet bedt hee dann nu langsam trigaun nô de Coda, enn uk joats op'e Coda 'nop. Enn dee Lied en'e Bood — een aelerachtja Maun enn twee junge Merjalles — junge aun frintlich to fide äwa dee ipôhje Bedoonte von dâm dicken Mister.

Soo fead aulso Wiens dee Behaundlung met dee Boodmensche. Enn aus hee dâamet jôadig wea, leid am eene von dee Merjalles wieda em Woold 'nen.

„Auf daut Nachtbliewe hia noch want kost?“ froag Koop enn dreid sich nô Toewje. Am jung daut aulatoop aul aun nô Geldkoste to lôte.

„Woo jeit. Aules kost want, wann eena von Sus es, uk daut schlôpe“, belead Bua am, dee joowant aules wist.

„Auf daut aum Enj noch mea aus tie'n Cent kost?“

Bua lacht bloos.

Dôaräwa wea Wiens dann aul trig. See wenjd an nu, see sulle hinjaraun fôare. Enn hee leid an nô eent von dee nietelje Giesakis enn jäd, aus see dôa aunfaume: „Soo, hia es dann nu ons L'us fer eene Nacht.“

Bua enn Toews kroope 'rauf, om sich soon Guske, dee'et von bute aula soo schmod sch, môl von benne to beseene.

Wäa ôba nich 'raufkroop, daut wea Domke Roop. „Waut kost daut?“ wull hee endlich môl weete.

„Twee Dôla festig“, jäd Wiens, dee aul aunjung Sache von dee Cöa 'raufstonäme. „Dôa jenn twee Badstäda benne. Billja wea nuiht to habe.“

„Na, dann schlôpt jie mau op ruih je twee-festig, .eck bliem op'e Cöa.“

Wiens jäd dôato nuiht. Waut sull hee uff sa-je! See trock een bät met'e Schulla, naum walfje Sache enn ging uff 'nen.

Em Cabin sach'et gaunz frindlich ut. Dôa stunde twee Badstäda met Dakje enn Kesses — dee Kessebiere enn Dôakes haud dee Merjall noch bringe wullt — twee Steela, een Desch, en eene Afj een Wauschdesch met Wauschkomm enn Wô-takaun. Dôa weare sogôa Gardine ver'e Fenster enn Linoleum op'e Floa.

Bua wea sea tofräd. Am gefoll daut aules.

See iäd uß nuscht, aus hee head, daut daut twee-
seftig koste sull.

Am ging daut, aus eenem Coarcisende daut
soo geit, wann hee siene 400 Miel ôda soo hin-
ja sich haft: eena haft je — weet de leewen Tiet
— dän gaunzen Dach wieda nuscht gedône aus
gesäte, haft sich tweischenen vepust, enn openô-
wend, wann daut dann eascht steit, es eena hund-
meed. Wann eena dann en joon reinet gemie-
teljet Guske gewäse wôat met eenem weafjen
Bad, enn wann daut Guske dann noch unja ho-
ge Beem steit, woa'et soo scheen feel es, enn von
wôa eena tweichne Stamm daut Wôta em Fluß
berchichemmereare sit, enn aules rundom es soo
stell enn frädlich — waut es eenem dann Twee-
seftig! Gd meen, wann eena se haft.

Bua haud se, enn hee wea morichig tofräd.
See läd sich to Broom op'm Bad — daut knact
'n pômôl gesädlich, daut gauf sich 'n pôa Zoll,
ôba schließlich hilt'et doch — enn hee wull grôd
siene Tofrädenheit met dee Welt em groote gaun-
ze enn met dee Vebäterunge, dee de Mensche
dôaraun noch aungebrocht haude, em besondre
en eene lange Räd tom Utdruck bringe, aus med-
den em Wôat bie am en'e Stemm waut knact,
enn dann met eenmôl aules stell wea. See
sprung op, sôa sich met beid Genj nôm Sauls.
Eba daut holp nuscht: dôa kaum nuscht mea 'rut
ut sienem Gorgel. Soväl aus hee nich gaupe
deed, joväl aus hee nich pompe deed, daut gauf
keenen gescheiden Toon mea. Daut gorgeld woll
enn orgeld een bät, daut piepst een weinet enn
gnoricht, ôba daut wea uß aules. Dns Bua wea

nich bloos einfach heisch geworde, am wea dee Stemm äwahaupt wagg. Enn aus hee dda eischt ddahinja wea, schlôag hee met'e Haund, enn leet sich trig op'm Bad faule. Hee kun daut nich verstone, hee haud bonddag doch nich sooväl gerâdt! —

Dâamet wea Bua dann nu „out“, aus dee Enjenda sagt. Daut heet, em äwajen wea hee je gaunz aulreit, ôba ut'e Betal wea hee aut, wea hee bute.

Enn jowaut mußt grood Buare passiare, grôd Buare! Wann daut Toewse geworde wea, keen Mensch wea daut enjeworde, ôba nu Buare!

Daut gaus je dann nu uf foats aulahaund Umwelzunge. Dee eichte wea, daut Kooop sich besonn enn von'e Gôa 'rauf enn em Cabin 'nen muwd. Dän Buare, dee heare enn seene enn ôba nich rade funn, dän wull hee von dichtbie bekide, dän wull hee äwahaupt nu ver Dage habe. Daut wea am twee-festig weat. Aus hee 'nenkaum, lag Bua ôba stell op'm Bad, haud dee Dage too enn schleep, ôda deed weens soo.

Wiens moak sich nu äwahâa, een Swenkost tooptobrojhauje. Dâabie wull hee keene Hêlp habe, ôba uf keene Topfeskaisch. Hee scheet Toewse enn Koope 'rut, see sülle sich een bät dee Gääjend aunseene. Enn soo bleef hee dann met däm unje enn bôwe gebrochnen Bua olleen em Cabin.

Saisch recht sich ôba boold mada op enn moak sich nu äwahâa, jienen Râdapparaut to triete.

Am wea daut met'e Stemm nich tom eichte

See jäd uf nuscht, aus hee head, daut daut twee-
festig koste sull.

Am ging daut, aus eenem Gôareisende daut
soo geit, wann hee siene 400 Miel ôda soo hin-
ja sich haft: eena haft je — weet de leemen Tiet
— dän gaunzen Dach wieda nuscht gedône aus
gesäte, haft sich tweschenen bepußt, enn openô-
wend, wann daut dann eascht steit, es eena hund-
meed. Wann eena dann en joon reinet gemie-
teljet Guske gewäse wôat met eenem weafjen
Bad, enn wann daut Guske dann noch unja ho-
ge Beem steit, woa'et soo scheen feel es, enn von
wôa eena tweschne Stamm daut Wôta em Fluß
derchichemmereare sit, enn aules rundom es soo
stell enn frädlich — waut es eenem dann Twee-
festig! Gd meen, wann eena se haft.

Bua haud se, enn hee wea morschig tofräd.
See läd sich to Broom op'm Bad — daut knackt
'n pômôl gefädlich, daut gauf sich 'n pôa Zoll,
ôba schließlich hilt'et doch — enn hee wull grôd
siene Tofrädenheit met dee Welt em groote gaun-
ze enn met dee Bebäterunge, dee de Mensche
dôaraun noch aungebrocht haude, em besondre
en eene lange Räd tom Utdruck bringe, aus med-
den em Wôat bie am en'e Stemm waut knackt,
enn dann met eenmôl aules stell wea. See
sprung op, jôa sich met beid Henj nôm Gauls.
Ôba daut holp nuscht: dôa kaum nuscht mea 'rut
ut sienem Gorgel. Soväl aus hee nich gaupe
deed, soväl aus hee nich pompe deed, daut gauf
keenen gescheiden Toon mea. Daut gorgeld woll
enn orgeld een bät, daut piepst een weinjiet enn
gnoricht, ôba daut wea uf aules. Dns Bua wea

nich bloos eenfach heasch geworde, am wea dee Stemm äwahaupt waji. Enn aus hee dōa eascht dōahinja wea, schlōag hee met'e Gaund, enn leet sich trig op'm Bad faule. See fun daut nich bestōne, hee haud bondōag doch nich soovāl gerädt! —

Dōamet wea Buu dann nu „out“, aus dee Enjenda sajt. Daut heet, em äwajen wea hee je gaunz aulreit, ôba ut'e Betal wea hee aut, wea hee bute.

Enn sowaut mußt grood Buare passeare, grōd Buare! Wann daut Toewje geworde wea, keen Menisch wea daut enjeworde, ôba nu Buare!

Daut gauf je dann nu uß foats aulahaund Omwelzunge. Dee easchte wea, daut Roop sich besonn enn von'e Gōa 'rauf enn em Cabin 'nen muwd. Dān Buare, dee heare enn seene enn ôba nich rāde funn, dān wull hee von dichtbie befidē, dān wull hee äwahaupt nu ver Dage habe. Daut wea am twee-festig weat. Aus hee 'nenkaum, lag Buu ôba stell op'm Bad, haud dee Dage too enn schleep, ôda deed weens soo.

Wiens moaf sich nu äwahāa, een Lwenkost tooptobrojhauje. Dōabie wull hee keene Hēlp habe, ôba uß keene Topfeskasch. See schedt Toewje enn Roope 'rut, see sulle sich een bāt dee Gāajend aunseene. Enn soo bleef hee dann met dām unje enn hōwe gebrochnen Buu olleen em Cabin.

Sajch recht sich ôba boold wada op enn moaf sich nu äwahāa, sienen Rādapparaut to triete.

Am wea daut met'e Stemm nich tom easchte

Wól passeat, enn hee wißt, want he to doone haud.

See trock sich aulso siene Strempe ut, eascht eene, dann de aundre, hilt se aun'e Näs, eascht eene, dann de aundre, enn dann neckkoppt hee: dee Strempe weare aulreit. Wann eena bie Sommatiet eenen gaunzen Dack lang siene Feet dicht aun soonen vollen Fordmoota gehoolt hast, dann woare eenem dee woarm. Bie eenje Lied fange se dann uff aun to schweete. Bua wea von soone Lied, enn daut kaum am nu topauß. See weckeld dee Strempe nu beid om'n Gauls, enn döaräwa bunk hee dann noch een Gaundöak. Na, enn wann hee nu noch heeten Tee to Owenkost drunk, dann juss daut doch Spöß jenne, wann hee siene Stemm nich wada trig kreachj.

Daut diad nich lang, donn weare Toews enn Koop wada trig, enn boold saut dann dee ganze Geselschoft aum Desch enn betäad, want Wiens an toopgeschmoat haud. Seaje Posteide weare daut nu nich, öba döa wea von aulem väl, enn daut es'et, woarop'et ankemmt, wann eena richtig hungrig es.

Wann eena dee Lied döa aum Desch soo von'e Sied betrachte deed, dann wea daut keen Zwiemel, daut weare noch emma onse Struckföarma ut Manitoba. Uff Bua wea troß sien dicket Kwöda foats to fjanne. Apropos — soo saje woll de geleade Schriewasch, wann je woa want tweische schuwe welle. Eck wöa daut uff soo saje, dann lat mien Schriewsel uff foats een bät geleada —

auljo, apropos, wiels ed grôd von Bua sien
Amôada räd: Bua jaut een bät aufgesondat aum
Deich. Wiens hand sullt bie am sette, ôba wiels
daut dee — aus Bua daut nannd — een bät
î... stuäsig wea, wea hee nô dee aundre Sied
gerecht, dôa wea Bua sien Trietment nich soo to
ricke.

Aus ed aul jäd, daut Gelôt von dee Lied aum
Deich wea soo, aus wie daut aun an nu aul ge-
wannt jenn, ôba daut Gelud aum Deich wea
gaunz ongewannt. Enn daut wea aules, wiels
Bua „out“ wea, aus dee Enjlenda jajt, enn
Koop „in“, aus dee Enjlenda uß jajt.

Jô, Koop räd met eenmôl. Daut heet, hee räd
je nu nich wôa sea lud, uß nich sea haustig. Hee
räd daut soo glickwagj; enn heare deed sich daut,
aus wann eene Russepowoï knôat, ôba uß, aus
wann eena met'n Nôagel op verostadet Blachj
ichrift, want eensje Meniche nich aunheare
fenne, enn wann jee't aunheare motte, dann
Frautze schniede tom Grule.

Uß Bua ichneet Frautze tom Grule, aus hee
Koope soo aunheare muß. Ôba nich wäaje dee
blachjne Stemm — dee moak am nuicht — nä,
wäaje daut, want Koop räd.

Koop gnôad aul wada, aus Bua daut nannd,
Koop gnôad je emma äwa want. Nu gnôad hee
äwa daut Bôde.

Hee hand dôa afens aum Fluß Meniche bôde
jeene. Aule Sorte Meniche: groote enn fleene,
oolle enn junge, Junges enn Merjalles. Aul
toop derchenaunda. Daut hand hee noch siendôag
nich geene, enn soont funn hee uß nich stende.

„Enn wann dee dann noch want Natiedeljet op'm Viem gehaut haude“, knôad hee, „ôba nâ, grôad soo, met footojaje nuscht op'm Roldun. — Woa saul daut bloos han! Woo lang diat daut noch, dann wôare uf von de Unfaje met eenmôl soo met'e aundre bôde!“

Keena wißt op dije diestre Prophezeiung want to jaje, ôda jâd weens nich. Daut heet, Bua wißt want to jaje, enn hee wull uf — kunn ôba nich. Sba hee lacht weens em stelle.

Aus see met'm Äte fôadig weare, moak Domke Toews sich aun't Opwauſche.

Daut hand Bua aul tus aules soo engedeelt: Koop ſoa, Wiens moak daut Äte, wann'et want to moake gauſ, Toews woſch op, wann'et want optowauſche gauſ, enn hee, Bua ſelwſt, deed daut äwaje. Waut daut äwaje wea, dôa wea bot nu noch keena ſoorachjt dôahinja gekôme. Sba daut Gaunze ſchauſt doch gaunz goot.

Domke Toews woſch aulſo op, enn am ſach'et uf gaunz wirdig dôabie met'm Gaundoak äwrem Buſ enn de Piep em Mul.

„Enn Jaich, du frup nu vereacht môl em Bâd enn geſſ mie diene Beckje“, jâd Wiens enn hôld ſien Reitigj ſâa, daut hee, wann hee op lenja von Huſ ging, emma metnaum.

Enn ſoo word dann met feſtig Stich Bua ſien Bruch opereat.

Dee Bruchmaun ſelwſt lag dôabie unjre Dafj enn ſickt too. „Sm“, jâd hee, aus daut Loch meiſt too wea, „daut woat je ſea krafjt, enn wann ed op dee Schmôa dann noch ſette doo, es dôavon

nuscht nich to jeene.“ Säd’et enn vesead sich, enn dee aundre veseade sich met:; Bua räd je met eenmôl wada. Hee fickt racht ’n bät begrult, hee funn’et noch nich gaunz gleewe. Enn soo säd hee dautselwje noch eenmôl, daut, bom op’e Schmôa sette. Enn daut kaum wada gaunz schmod ’rut. Nâ, dôa wea nuscht nich aun to twiemle: Bua haud siene Stemm wada. — Enn dann gleew eena môl nich aun schweetje Stremp! —

Mula freide sich nu, bloos Roop knôad waut han, waut nich to bestône wea, sich ôba doch nich nô’n Gledwensch head.

„Soo“, säd Wiens, aus hee met’e Bedse fôadig wea, „enn wâa kemmt nu met bôde?“ enn frômd dôabie eenen Bôdßut ut sienen Tschemodaun vâa. — „Ed!“ roopt Bua, schloof sich dee gaunze Bedse äwa enn wefeld sich sien Triement bom Hauß.

„Daut heet, du motst mie ôba dien Bôdßut lie’e, Wiens, ed wôa mie uf ’n bät denn môake.“

Wiens lacht, enn dee beid ginge ’rut.

Dee Dâa wea aul lenjst wada too, aus Roop sien Mul noch emma ôpstund. Langsom dreid hee nu sien Gesicht nô Toewje han enn säd: „Toews, dee gône aum Enj doch nich dôa bôde, moa dee aundre aula fenn?“

„Daut wôare se woll.“

„Ôba daut geit doch nich, Toews, du motst waut doone. Du motst Fasje trigghôle.“

Daut sach ôba rich soo, aus wann Toews daut wull. Hee read sich nich, daut heet, nich wieda,

aus daut hee dee Piep ut'm Mul naum, 'n bät manf'e Gloomt pöafad enn je wada tweische Täne stöaf.

Koop dreid lang met'm Kopp enn jung dann aun: „Von soonem Wiens, soonem Rußlenda, wundat mie daut nich. Wäa weet, auf dee Sort Meniche döa manf de Russe emma habe Kleeda gedröagt. Sba Tsch! Dee nu uf aul! — Enn hast Fru enn Rinja . . .“ Hee dreikoppt nu wada eajcht 'n Enj. „Waut meenst, Toews, wöare je am nu nich ver'e Doms brinje, wann daut wäa to heare frigt?“

„Eck weet nich. — Nä, eck gleew nich“, jäd Toews enn krield tom Fensta 'rut.

Dann weare je eene Tietlang beid stell, bot Koop met eenmöl schwöa befejzt enn jäd: „Weest, Toews, mie kemmt daut soo vää, daut es Tiet, daut wie wada utwaundre. Daut geit hia met ons keenen gooden Gang nich.“

Daut scheen öba soo, aus wann Toews uf nich 'möl utwaundre wull. Hee jäd weens nujcht.

Koop wea en'e lazte Tiet äwahaupt nich mea tofräd met Toewje. Dee gauf sich am vül to vül met disem Rußlenda, met Wienße, auf. Waut haud hee sich met däm aufzogäwe. Met eenem Menich, dee 'möl hia en Canada met'n Schnurrböat opgeföme wea. Dee — doch aul bie Höare — jöats aufgefonge haud, enjlich to leare! Nä, daut wurd woll soo senne: uf Toews — von Buare aul nich to råde — uf Toews leet sich von dijem Rußlenda dän Kopp vedreie. Woa sull daut han! — „Woarom muß wie ons dee Lied

ôba ut' bloos 'môl em Laund schlappe, nu sette
se ons em Gned' . . . " Soo flôagd Slaak Roop
en sienem Senn enn wißt nich ut noch en.



Während Roop sich soo emma deepa en sienen
Zauma äwa dee vedormne Menschheit 'nen-
grebbeld, enn Toews bisied saut enn buta
Schmeake nuscht dâagäaje doone wull, velosteade
Wiens enn Bua sich aum Wôta. Jô, medde mank
dee aundre.

Dôa weare met Diestawôare noch'n Schoof mea
Mensche ut'e Staudt hangekôme, enn'et ging
dôa lud enn lostig hâa.

Gascht hôd Wiens, enn Bua saut aum Gewa
enn sach sich daut Gaunze aun enn lacht lud met,
wann't woa waut to lache gauf. Genjemôl lacht
hee ut', wann'et wieda nich waut to lache gauf,
aus daut am bloos soo lachrich to Mood wea.

Nus Wiens soadig wea, moak Bua sich denn,
aus hee vesprôake haud — dôa wea ôba vom
Denne nuscht to jeene — enn kroop en Wiens
sienen Wôdhtut 'nen. Soo eenfach wea daut nu
nich, enn Wiens meend, hee wurd woll noch'n
bât dôlflunje motte, wann hee am, dän gaunze
Buaremensh, dôa 'nenprommle sull. Ôba schließ-
lich haud hee am doch benne, daut heet, bot op
dee Enja, woone dann soo bute stâake derwe,

aus Been enn Darms enn Kopp. Dôa bleef noch ziemlich vâl bute.

Nus Bua nu soo en siene runde Pracht enn volle Wicht nôm Wôta optoo wackeld, heet daut dôa met eenmôl: aulemaun, dee nich schwamme funn, juss een bät nôda aun't Laund gône, daut Wôta wurd foats ut'e Gewasch stie'e.

Enn soo word'et uß: aus Bua benne wea, wea daut Wôta bute. Daut heet, doch nich grôds aules, ôba een groot Deel. Sba vesupe. deed doch keena. Daut wea an aula vâl to schôd gewast, wiels met disem frinteljen rundeljen Mister meddemank mußt daut nu noch lostja wôare.

Enn'et word. Besonda bie dee Kids, dann nô dee stiad Domke Bua soo langjom han. Dôa wea daut nich soo deep, enn dee Balj wurde je woll uß selwst noch nich aula schwamme kenne.

Dôa word hee je dann uß met grootem Hallo opgenôme. Daut diad nuscht, donn sprekt hee sich met dee Kinja, enn fräajeld sich, späld Griepa met an enn lead an plautdietich aufstale: eene, meene, Murkezôagel . . . enn gruld an uß tweichenen. Hee funn bromme aus'n Boll, funn halle aus'n Hund, aus'n groota uß aus'n fleena, hee funn kôakle aus 'ne Hann enn frei'e aus'n Hôn, enn schließlich funn hee singe aus 'ne Pogg. Enn hee moak an daut uß aules bôwenen noch vâa: Biem Hôn moak hee eenen frommen Hauls enn klautscht sich met de Senj aun siene breede Lenje; bie dee Pogg läd hee sich op'm Buß enn aumpeld langsam met Been enn Darms; enn biem Hund, wann dee frindlich ballt, läd hee dän Kopp racht 'n bät op'e Sied

enn haud uß weß noch met'm Zoagel geweifelt, wann hee mau eenen gehaut haud.

Ëba daut scheenste wea doch, wann hee dee Rutichbôn 'raufglitscht. Lang haud hee nich racht wullt. Am sach daut soo, dee Stelôsh wurd am aum Enj nich uthoole. Ëba dee Brechja gaume nich nô, see prachade enn deede enn schoowe aun am, bot se am bôwe haude — na enn schließlich



ruticht hee dann uß 'rauf. Enn daut easchte Mól jucht hee dôabie racht aus 'ne Schoolmerjall, soo fitteld am daut unjre Rebbe.

Daut gauf je dann nu een Gefriesch enn Gelach, daut sich boold aules, waut sich dôa em Wôta velostead, bie dee Kinjarutich veraumeld.

Daut wea ôba uß tom Kriesche, wann Domke Bua, ôda Mister Fatty, aus siene kleene Frind am omgedeept haude, siene tweehundatfistig Bund Schmoltfleisch em Wôta plumbe leet. Daut

schloag dann Walle, daut soone, dee biem Dache
dee Dage toomôake enn sich dän Buß hoole muß-
te, Wôta em Mul freaje.

Enn waut dôa dann dee groote Ninja weare
— biem Bôde senn aule Mensche Ninja —, dee
wulle am nu partu noch nô dee groote Rutschbôn
han habe. See sull an uß op dee mól waut vää-
rutische, hee sull uß dôa mól Walle môake. See
säde, wann hee uß nich schwamme funn, besupe
wurde see am nich lôte. Dôa weare see am vâl to
goot too. Enn eene von dee Wôtanixe, dee sich
besonda op'et Prachre beläde, meend, hee wurd
uß soo enn äwahaupt nich besupe, wiels daut
daut nich to gleewe wea, daut hee gaunz unja
goone funn. Soo råde se am von aule Siede too,
enn hee kaum en eene groote Bedrenjnîs. Wann
hee soo dee frintelje Wôtanixe aunkîft, enn woo
goot dee daut met am meende, dann funge siene
Been aul von selwst aun nô dee groote Rutsch
hantodreie. Wann hee dann ôba dee steile, lan-
ge Bôn bot hôwe kîft, dann dreide deeselwje
Been wada von selwst trigaun. — Nâ, hee deed-
'et nich: am wea oprechtig ichîf. Besupe wurd hee
bleicht uß nich, ôba plauke, auf hee nich met een-
mól plauke funn! Dee Lied haudê am aul emma
met Plauke gegrult. — Nâ, hee deed'et nich, enn
hee wurd siene nie'e Frind hia daut uß foats
'mól explâne. Gene Nâd wurd hee an hoole.

See stalld sich nu en Postua, foa sich een pôa-
mól met'm nauten Darm unjre naute Nâf han
enn hâa, hoof dann dee Genj, daut sich aules be-
ruhje sull, enn fung aun:

„Vädies enn Schentelmen!“

„Surrä — ä — ä — ä!“ bload daut rundom dann nu foats loos enn piept enn klautscht en'e Genj enn op'm Wöta.

Nu haud hee je mußt — daut wißt hee goot von dee Elefichenmeetings häa — hee haud nu mußt tòm Munfang eene kleene lostje Geschicht vetale. Enn hee wißt soone uff genoag, öba — weet de leewen Tiet — am soll nu grôd keene bie. Enn dôarom fung hee met „jußie“ aun. „Jußie, deer frends,“ jäd hee, enn expländ dann nu, daut von Angst bie am miendoag keene Räd senne kunn, junoo, ie woomußdoch, miendôag nich; enu soon Enjske glitsche — puh — hee wea vondoag aul gaunz waut aundat 'raufgerutscht, junoo. Öba daut wear'et je grôds, wiels, jußie, daut weare donn siene eejne Beckje gewast. Öba waut hee nu aunhaud, junoo, dee Wöddhut, daut wea nich siena. Enn een bät utjerast wea dee eniwä aul, jußie, wiels daut hee selwst een bät diß wea, junoo

Enn soo jußied enn junood hee daut noch'n Strämmel wieda, enn aus hee to Enj doamet wea enn tenkju gesajt haud, fung daut Wöta racht aun to schieme, soo klautsichte siene Tooheerastch dôaböwe 'rom, enn dôabie brellde je Surrä enn moake een Läwe, daut dee Wäajel ut'e Beem burrde enn utstoake, enn dee Feisch ut'm Wöta hupste enn uff bloos wagj wulle.

Eene Stemm öba äwabelkt noch wada daut gaunze enn jäd: Wann daut nu wada Wöle gauf en Saskatchewan, dann wulle je am, dän Spieker, em Parlament wäle. Enn eene tweede Stemm äwabelkt dee rastche noch wada enn jäd:

Zee wulle goanich wachte bot'et freische Wöle gauß, dee Lied em Parlament kunne sich goot een bät dichte toopdrenje, enn dann kunn hee dōa uß noch 'nenn, nu aul foats. Enn eene dredde Stemm äwabelkt dee tweede noch wada enn jäd: Zō, enn wann dōa dann mōl want austoo- stemme wea, sull hee tom mindsten twee Stemme habe, wiels hee, dee dredde Stemm, wea dōajāa, daut dee Stemme em Parlament nō Gewicht enn nich nō Nāse getalt worde.

Bua dreckt sich dee Henj mää — daut haud hee uß soo op Meetings geseene — enn veneajd sich nō aule Siede. Zō, enn daut wear uß aules sea ichéen, jäd hee, enn Member wear hee uß noch siendoag nich gewast, enn hee wull dann uß dōa- nō seene, daut jieda Standtke enn jieda Darp em Laund soonen ichéenen Fluß kreachj aus disa, enn daut see, siene deer frends, eene Rutschbôn kreahe, soo hoach —, na, weens bot enn'e Wolke, daut wea weß.

Gena weet nich, woo wiet ä w r e Wolke dee Lied sich noch aulatoop gerädt haude, wann dōa nich een pōa junge Menische dān nie'en Member nu haude wullt op'e Schula näme, soo aus daut Mood es, enn dōabie dann ōba unja Wōta gekō- me weare. Dee twee-Parlamentsstemme en eenem Diew weare an doch to ichwōa. Dee junge Men- iche buddelte een Stootke unja Wōta enn leete pienich Blōje, enn aus je wada vāakaume enn daut Wōta utgeispāaje haude, lachte je doch wa- da enn flautichte Fatty op'm breeden Buckel, enn daut sull dann uß aul i o o goot jenne, ōne Drōage.

Wiens hand aul dee Tiet aum Gewa geiäte
enn gelacht, daut am dee Bueß wee deede. Enn
aus hee nu daut aungönende Parlamentsmet-
gheed ut'm Bôdßut schale holp, jäd hee, hee hand
sich em Läwe noch nich soo pudlich gelacht aus
bondôag.



See schleepe scheen dise Nacht. Aule wea.

Uß Kroop schleep trotz aul siene bettere Sorje
em äwajen gaunz scheen, bloos daut Buu, met
däm hee toop en eenem Bad lag, am em Schlôp
tweemôl 'rutastankad. See kroop ôba beid mól
wada trig, enn daut tweedemól uß aul jôats
äwa Buu sienen Bueß äwa enn läd sich dann twe-
schen Bueß enn Waund. Dôa wear'et woll een
bät enj, ôba hee wea doch aul wada tôm Enschlô-
pe, aus hee met eenmól enword, daut daut bute
aul aunnung to dôake. Uß dôawäjen wea hee
vleicht noch eenmól engeschlôpe, ôba am soll want
hie. Dee Twee-seftig solle am hie, enn dee
Schlôp wea aus wagigeweicht. Wann hee — soo
ging am daut derch'm Kroop — op'e Gôa geblä-
we wea, dann wea de Nacht nu krafjt soo goot
aul jôats to Enj, enn dee 62 Cent hand hee em
Knipsbiedel gehooole. Von däm Gedanke faum
hee nich mea loos, enn je mea hee docht, je wack-
ra word hee. Tolast kroop hee wada 'trig äwa
Buare äwa, trock sich aunn enn ging 'rut.

Daut diad nich lang, donn kaum uß Wiens
ut'e Däa. Aus hee Koope aul bie dee Gôa 'rom-
fröme sach, iäd hee goode Morje to am, wacht
ôba nich, bot hee Muntwoat haud—hee kreachj se
nich emma — enn ging nôm Fluß 'rauf.

Dôa stund hee lang op'e Brig, dee äwa dän
Fluß leid, enn fiät sich dee Morjelaundschaust
aun.

Noch wea dee Sonn nich to seene, ôba fest wear-
'et aul dach. Bloos bôwrem Fluß lag noch eene
leichte Nâwelfstrieß.

Auf enn too hupst een Feich ut'm blanken Wô-
ta, vleicht om to seene, auf'et aul Tiet wea, sich
to wausche, vleicht uß mau eenfach ut Nieschia,
woo'et dann dôa bôwe nôm gistaschen Storm ut-
sach. Bäl funn hee ôba nich geseene habe, daut
wea mau grôds eenmôl tooplinke, dann wear
hee wada wagj, enn dee Kringel em Wôta, daut
wea aules, waut von am gebläwe wea.

En'e hoage Nische schewietade dee Bägél. Waut
dee Mumkes unja an weare, dee betalde sich
woß, woo see de Nacht geschlôpe, waut se gedreemt
enn vleicht uß, waut se too Meddach habe wulle.
Bemutlich soowaut, waut fest sulle see sich soo
tiedig bemorgens aul betale! Kare Domkes ôba
weare een bät bisied geslôage enn junge lud enn
zettrig, jieda nô siene eajne Melodie, een Morge-
dankleed. Daut heet, daut Leed wea je dautselw-
je, waut see uß openôwend junge enn uß twe-
schenen, wann an daut met eenmôl aunfaum.
Enn eß hab an äwahaupt en Bedocht, daut daut
Leed een Bußeled es, ôba eena last daut emma
soo en'e Beakja von dee Bägél äre Morge- enn

Swenddanfkleeda enn plaupat daut dann soo nô.
Enn daut heat sich je uf gaunz scheen.

Wiens hilt daut äwajens uf fer 'n Dankleed,
enn am word dôabie weakj enn wôam en'e Brost.

Hee ging äwre Brig. Dôa wieda lag een ôp-
na Heischlag ver am. Beraun stunde aul een
Schoofte jôadje Heikopike, wieda ôba lag daut
Hei noch en Schwauts. Tweschen dee trock sich een
Footstigg; op dâm ging hee langsom derch dee
Wâs.



Aus am dee freische Heigeroch met eenmôl soo
schôap en'e Râs foa, gauf'et am racht 'n Rucks.
Hee feeld sich met eenmôl wagjbejat, wiet, wiet,
vâle dusend Miele wagj nôm Doste. Enn am
wea grôdentoo soo, aus wann hee met eenmôl
noch moa eene Sanj stricke enn bleicht joogôa een
pôa freische Ruffemerjallestemme derch'e Loft
mußt klinge heare

Soo itoafj wafjt diſe ſtelle Morgelaundſchaft met däm Heigerodj en am dee Grennerung aun daut aundre Fleckſte Gad, woont hee lang emma ſe ſiene Heimſat gehooſe haud; enn ſoo ſea paſt am daut, daut am raſt dieſſig word.

Waut wea daut met am? Bangd hee ſich ſoo ſea? Bangd hee ſich trig nô dee Etappe aun Schwôate Mäa? Nô äre ſtelle, reine Loſt, nô ärem wieden flôaren Himmel? Wear'et daut?

Oba woo funn hee ſich bange!

Wiſt hee nich, daut von aul daut, aun waut hee nu grôd docht, waut hee nu ſach enn ſeeld, nuſcht mea gebläwe mea? Daut dee Beem aun janem, aun „ſienem“ Fluß wagj weare? Daut dee Fluß ſelwſt, aus dee Beem eaſcht wagj weare, utgedreagjt enn nu uf wagj mea? Wiſt hee nich, daut daut oole Suſ, daut nôch ſien Grootvôda gebut haud, wagj mea, — aufgebrennt, aus daut gaunze Darp brennd? Enn dee Menſche, dee to däm Darp geheade, dee to ſiene Heimſat geheade aus hee ſelwſt, — wiſt hee nich, daut uf dee Menſche dôa anla wagj weare? Gaunz wagj — doot? —

Wiſt hee daut aules nich?

See wiſt daut aules.

See wull daut ôba nich weete. See wull, daut ſull aules nich ſoo ſenne. Dee laſte ſiewentwintig Jôa ſulle een Drôm gewaſt ſenne, mau een ſchlemma Drôm. Enn hee wull met eenmôl opwôake, enn wull wada tuſ ſenne. Tuſ, dort wiet en däm oolen Suſ unja dee hoage Gaſje. Wie Vôda enn Mutta wull hee wada ſenne. Wie

Breeda enn Sestre, wann see soo tom Somma
aula von'e Schoole tus weare enn openôwend
op'm freschen Hei saute enn Veeda junge. Oda uß
stell weare enn tweichne Steerns derch em Him-
mel flicke. — Soo sull daut wada senne, wann
hee opwoaf

See woaf nich op.

Enn dee fiementwintig Jôa wurde d o ch woll
feen Drôm gewast senne. — Een Drôm wea
vleicht mau, want ver dise fiementwintig Jôa
gewast wea. —

Langsom dreid hee om enn ging dän Stigi
wada trig.

6. Dee Opnoam en Mooße Jaw

Hear 'môl, Frind, wäa es dann nu eejentlich
Käafsche bie ons?" iäd Bua, aus Wiens sich
wada em Cabin enjung, „ons hungat aul.“

Oda dee Koffe wea aul reed. Bua selwist haud
am gekôakt.

Daut diad nu nich mea lang, donn saute onse
Frind wada aul en'e Cöa enn ichlengelde sich
langjom ut'm Paradies 'rut, trig en'e Welt 'nen.
Koop hinjrem Stia, Wiens hinjre Kôat.

Daut ging nu en grôde Vinje ichrôts em
Roadwaste 'nen op Mooße Jaw too.

Mooße Jaw wea dee eajchte gratre Staudt,
derch dee see derch mußte.

Bua enn Wiens kommandeede dda dann nu

omzacht, enn toglick, enn meerendeels jād eena frakjt aundajch aus dee aundra: jād eena rachtsch, jād dee aundra linksch; jād eena fōa, jād dee aundra hool stell. Daut diad dann uđ nich lang, donn haude je onsen Koope rein drall enn friezdoll. Hee gehorcht nu keenem mea enn fōa nô de eajne Näs, aus Bua jād.

En Stootje ging daut dann uđ noch. Eba met eenmōl worde je enn, daut an aule Eōare entgāaje faume enn boold aun'e rachte, boold aun'e linke Sied vebie joare. Enn een Geblōs enn Getut wea daut rundom, daut eenem angst wōare funn.

„Waut daut woll noch gest?“ jād Toews to sich jelswt enn puld sich siene Piep ut'e Fupp.

Bua hand sich aul dedwāa gedreit enn piepat dān Himmel aun. Am wea wada aules een-doont.

Jō, enn want Wiens wea, dee luad: hee glewd nich aundajch, aus nu freachj hee wada een Sted Worscht.

Daut faum ôba nich bot dōa. Dee gaunze Geschicht stund met eenmōl, aus ver'm Radiäta een langa Polismaun ut'e Gad woß.

Jō, een Polismaun. Enn Domke Koope jull sich nu verauntwoate.

Eba daut mot eena Buare lōte, wann'et woa drepaun femmt, es hee emma reed, sich ver aundre hantostalle. Enn hee stalld sich uđ nu han.

Daut heet, hee stund nich grōds op — daut funn hee dōa vāre wāaje sienem Buđ nich — ôba hee brocht sich, soo goot aus'et ging, en Postua, aus hee nu daut Woat naum.

Wie een Heptishôa hand hee wada met „Ladies enn Schentelmen“ angefonge, wiels am daut Gistasche noch emma em Kopp rumoad; ôba hee besonn sich en'e Tiet enn räd dän Polismaun dann met Mister Offiher aun. Enn donn läd'a loos.



Ed wôa daut doch leema nich opschriewe, waut hee dôa aules betald. Met joone Râde es daut joone Sach, auf daut nu op'm Meeting woa, ôda auf daut uck festwoa es: soolang aus du dee Räd heascht, schient daut uck noch aules Saund enn Foot to habe. Hast du dautselwje ôba schwôat op witt ver die, dannes daut fôake genoag 'n scheena Quôakjs.

Genoag, wea daut nu wäajen Qua sienen Spietsch, wea daut wäajen Kooop sien dâmeljet Gesecht, ôda wea daut — waut e ck gleew — wäajen dee jâle Manitobasche Leißensplât, dee lange Polismaun moak met eenmôl een frindel-

jet Gejecht, kaupt sien Bôof too enn brocht ver-
eajcht dann 'môl aul dee aundre Cðare tom Stô-
ne. Donn stald hee sich bie Roope op'e Träd enn
leet am fðare, dðabie hilt hee dann siene Gaund
met dee witte Gaundjche hoach en'e Gekt. Enn
soo foare onse Frind dann langsom medden
derch dän opgehoolnen Cðare- enn Footgänja-
strom derch, op'en Sat soo aus dee Rinja Isra-
el derch daut Noode Mäa.

Wann Bua spôda, aus hee wada tus wea, von
siene „Weltreis“ nô Saskatchewan betald enn bot
siene Riepepschenfðaten Moose Jaw — soo nannnd
hee daut — kaum, begaut hee keenmôl tootofie-
je: weet jie, daut wea onjesäa gaunz frakjt soo,
aus wann dee rujsche Kaisa derch Pertaborg fðat.

Woarom grôd dee rujsche Kaisa, dän'et doch
aul lengst nich mea gauß, erkläad hee nich wie-
da. Eba daut wea vleicht, wiels hee sest nich väl
wäm von Kaisajch fjannd enn dän rujschen emma
fe dän gratsten Maun op'e Welt gehðole haud.
Aus kleen haud hee selwst pertu rujscha Kaisa
wðare wullt.

Aus dee Polismaun an eajcht ut däm Gedrenj
en eene stellere Gaus gebrocht haud, sprung hee
'rauf, greeßt noch gaunz frindlich enn leet dee
Moose Jawjche Caregast olleen wieda fðare.

See weare ôba noch keenen Bloß gefðare, aus
Rooß stell hilt. See wull nich mea, Bua funn
fðare, jäd hee enn wejcht sich dän Schweet auf.

Enn soo foa Bua dann, enn wiels hee mau
eenen Wäasaja haud, brocht hee an uk wada rech-
tig aun'e wastne Sied ut'e Staudt 'rut.

7. Trubbel äwa Trubbel

Daut ging nu wada wafte. Emma wieda wafte.

Enn je wieda jee faume, je stella word'et op'e Gôa.

Daut faum von dee Laundſchauft, derch dee jee joare. Daut ging emma op enn dôl, op enn dôl; enn eena jull denke, woa't soo väl op enn dôl geit, dôa mot want to jeene jenne, dôa mot want jenne, woaräwa eena wurd råde welle.

Dôa wea ôba nufcht to jeene. Dôa wea nufcht, woräwa to råde.

Doa wea keen Geträajdfleß, ſowiet eena jeene funn. Doa wea keen Graus, keen Boom ôda Boſch miet enn breet.

Dôa wea uf keen Fôrmhus dichtbie ôda miet-auf. Enn wann dôa doch woa eent wea, dann funn eena dôa dwäaderch ficke, wann dee Fenſtre nich grôds met Bräda toogenôagelt weare. Enn von ſoon Fôrmhus wôat eena dann noch ſtella.

Dôa wea uf nufcht Lämwendjet en diſe Gää-gend: keen Menſch, keen Lia, keen Bôagel.

Daut heet, jô, dôa wea doch want Lämwendjet: dôa weare Stapmiej, Gundade, Duſende. Enn daut ſcheen ſoo, dee haude ſich aula aum Wagi toopgetroße enn ſtunde hia aus engepräakelt enn grulde framde Menſche, dee hia derch Too-faul, derch Unweetenheit ôda uf eenfach ut Leichtſenn häägebieſtat faume.

Daut wea hia Numma eent Heimä, ôba hia fôa uf keene Gôa.

„Wiens“, jäd Bua, dee grôd aum Stia jaut, met eenmôl, „fôa wie uß racht?“

Wiens trock met de Schulre. „Nô dee Rôat nô mot'et racht senne. Sba well wie doch 'môl op-pauße, wann wada eene Lôfel kemmt.“

„Daut es'et je grôd. Gene gaunze Stund luar eß nu aul op 'ne Lôfel, enn dôa kemmt keene.“

Daut scheen werklîch soo, aus wann uß dee Wagjtôfle en diße utgedreajde Wildnes angst geworde wea enn sich ut'm Roak gemôakt haude.

Sba donn faum met eenmôl doch wada eene. Enn dôabôwe stunde noch emma steil enn schwôat dee dree Gôawe enn dôarunja dee Ziffa 1.

Bua dreikoppt sea, jäd ôba nûcht enn fôa wieda.

Soo ging daut dann nu wada stundelang.

Bua fung sich schließlich aun to grule.

„Lied“, jäd hee met eenmôl, „daut heet, wann ons hia Reibasch äwasolle“

Keena jäd want dôatô, enn hee wea wada een Stootje stell. Sba hee haud sich nu eascht racht engegrult.

„Sda wann ons want aun'e Gôa wôat! Lied, want dann, daut heet, dann es'et ut met ons.“

Dit haud hee aul nich sage sullt. Gena saul dän Diewel nich aun'e Waund môle.

Bua haud daut onvääsechtje Wôat faum äwre Leppe, aus dee Gôa met eenmôl soo schnorrig to tedre aunfung. Eascht tedst se eenmôl, rannd ôba noch wieda, donn tedst se aul 'n pôamôl fort op'naunda, enn donn bleef dee Motoa stône. Dee Gôa rolld noch een Enjske enn stund dann uß stell.

Wann Bua nu lud geschulle hand, 'romiafareat, met dee Henj 'romgesuchtelt, dann wea daut nich gaunz soo unheimlich gewast. Daut deed Bua ôba aules nich. Hee wea muckstell.

En Stootje sant hee noch soo, dee Larms äwa daut Stiarand gefriezt enn stiad ver sich han. Donn kroop hee langiom 'rauf von'e Gôa, dakjt dän Motoa auf, puld dâa 'nbät aun'e Dräd 'rom, dakjt wada too enn start. — Dee Motoa rannnd wada.

Enn see soare uf wada. Eba mau een fort Enjske. Dönn ging daut Tefre wada loos, enn foats dôarop stund dee gaunze Gesicht wada stell.

„Soo,“ iäd Bua, länd sich äwarig enn leet daut Stia loos, „dôa hab wie nu onie Prostmôltiet. — Enn du, Njaak, frup nu mau 'rauf, enn wôascht ons daut äwaje Enj bot Herbert dann aul ichuwe: Dee Gas es aula.“

Daut hand hee aules noch soo gaunz ruhig gesajt, ôba donn weppt hee met eenmôl op von siene Sett enn donnad loos.

Est well mie dee Läsa nich ichuchta môake lôte, enn dôarom wôa wie nu een bät biesied gône, bot Bua daut Lajste vom Gräwsten gesajt haft.

Waut haft een gemeenelja Mensch nich aul aules to sage, wann hee soo scheen en'e Brodulje jett aus onse Frind hia, enn dôa es eena, däm hee beschuldje kaun. Eba waut sajt joon Struckfôrma von Bua sien Temperament enn siene Nädnagôw nich noch aules bômenen. Nâ, wie

fenne froo senne, daut wie biesied stōne derwe
enn nich en Domke Roop siene Gut stāake.

Woo'e Roope dōabenne ging, wea von wiet
to ieene: hee schorrd emma dolla toop op siene
Sett. Enn hee wear uß gaunz stell.

Waut haud hee uß vāl saje kunnt? Daut hee
vejāte haud en Moose Jaw Gas to nāme? Daut
haud Buare doch eascht racht doll gemōakt.
Enn daut wea je uß gōanich soo. Vejāte haud
hee daut nich, hee haud mau gegleest, hee wurd
je woll noch bot eenen Gasstation kōme. Woo
kunn hee weete, daut daut hia en Saskatchewan
aules soo aundajch wea. Nā, hee gleewd, hee
deed aum fleakjsten, wann hee stell wea.

Uß dee beid hinje weare stell.

Toews haud siene Piep wada enn Braund ge-
iat enn quaulmd emma soo āwa Bua sienen
Kopp wagj, daut daut von'e Sied soo sach, aus
wann dee reakjad. Daut wea āwajens uß keen
Wunda gewast, wann dee aungefonge haud to
reakjre von aul dee heete Gedanke enn siage Rā-
de, met dee hee de Hall enn āre Bewōna op'e
Been brocht.

Waut nu Wiens wea, dee Rußlenda, dee wea
wann waut noch ruhja aus Toews. Daut nu aul
jōats aules Mantāum aum lasten wea, gleewd
hee nich. Daut geit sich nich soleicht doot, aus
eenje Lied sich daut denke. Daut haud hee em
Lāwe schockmōl erfōare. Hee dreid sich uß 'ne Si-
gōa enn wull dann nu mōl auflure, waut Bua,
dee en Cōaresache daut Kommaund haud, aun-

stalle wurd, wann hee eascht ut'e Pust wea vom Schelle.

Aus Bua met Koope soo haulfwääjs em Reine wea enn met am daut Gewäjsne — je want selwst dee Jud nuicht gäwe saul — op siene Sat berädt hand, wand hee sich uf wada mea däm too, want n u wea enn want noch fôme funn, fôme muß.

See äwaläd nu äwalud: „Nä, ichuwe faun Jsaak ons nich bot Herbert. Dôatoo es hee to schwack em Kriez enn to schlackrig en'e Been.

Wachte, bot eene Gôa bebiekemmt — daut geit nâ nich. Sia fôat keen Mensch, daut heet, buta ons vea daumelje Strucklenda...“ — „Na na, mau sacht met dee daumelje Strucklenda“, klammd Wiens hia tweische, „wie fôare je nu uf aul nich mea.“ Woatoo Bua ôba nuscht säd. See äwaläd wieda: „Ôba soowaut, daut funn gône: daut geit je hia bôajop enn bôajauf, wann wie dee Gôa nu emma bôajop ichuwe, bôajauf raunt see dann aul von selwst. Want meen jie, well wie ichuwe?“

Dee beid hinje meende, see wulle nich. Enn Buare sach daut soo, aus wann see dôabie gniesade.

„Na, dann nich“. säd hee enn wea doll, „dann behungat hia, ôda gôt festwoo doot, mie es daut bedollt krafjt eendoont.“

Säd'et enn kaupt sienen Foodakaufte op. Aus hee ôba sach, daut dee beid hinje daut uf bedollt krafjt eendoont wea enn gemietlich wieda-quaulmde, fung hee doch wada aun: „Zô, daut

heet, dann blift ons wieda unicht: wie motte Gas hôle. Wää well gône?"

Daut wull dann nu eascht äwalajt fenne, enn jieda äwaläd daut bie jid em stelle.

Daut easchte wea Wiens ddamet joadig. „Eef gô“, mald hee jich enn kroop von'e Gôa. Hee wull mau bloos noch weete, woahan hee gône full. Daut wißt keena. Bua kneep äwajens noch dee Tage too enn moaf 'ne frufe Steern, ôba wißt dann doch nich. Eba jest deede je, want je funne, Wienße je dee Footreij utforeste.

Toews naum de Piep ut'm Mul. Rich daut hee daut Mul jest to want, vleicht jogôa tôm Râde, brucke wull, nä, daut nich; hee wull mau de Piep jest to want brucke. Hee wees ddamet nô Wiens jienen Tobaksbiedel, dee op'e Sett ligge gebläwe wea.

Bua reakt Wienße eenen Iadjen Blachjama enn läd am dda uf noch een ziemeljet Strämel Woricht 'nen enn 'ne Buddel Koffe.

Enn Roop — well, Roop räd weens nich doajäaje, daut Wiens, dee Rußlenda, ging. Enn daut wea je uf aul want.

Gen Stootke stund Wiens nu noch soo op'm Bagj, dän Ama met dee Woricht enn de Buddel äwrem Sarm gehonge, dee Mez em Gned geschôwe, enn wißt noch emma nich, auf hee dann nu wieda nôm Wafte ôda trig nôm Dofte gône full.

Schließlich soll am want bie: hee funn je auf-tale. Nun siene Waftekneep funn hee auf-tale. Daut hand hee uf en Sibirien aul emma soo

gedône. See tald nu auf: Wafte — Dofte, Wafte — Dofte, Wafte — Dofte. Sm — Dofte. Mulfo oofte fult hee gône, jäd dee Wafte. See fickt, auf dâa werklîch keen knoop mea mea, enn aus dâa werklîch keena mea mea, trock hee dee Mex op'e Steern enn ichoof dann loos — wafte. See fjann d'jene Wafte anl.



Dee dree op'e Gôa weare wada stell geworde enn fichte Wienke hinjaraun.

See sage, woo hee langjom fjarta word. Gaicht vefoa hee dee Been, dann daut Meddelstede, dann uf dän Kopp. Een Stootke daunzt siene Mex dann noch olleen bôwre Gad, ôba met eenmôl duckt uf dee unja.

Bua vefeszt. See ichmeet eenen lasten Blic nâ dee Städ, wâa dee Mex unjagegône mea, dreid een pâmôl met'm Kopp enn jäd: „Jô, daut es dann anl joo, dann mot wie ons doch woll een bät vebiete.“

See veebeete sich een bät, enn daut word goot joo bäl aus 'ne ornôare Môltiet.

Enn aus see dee dôl haude, ichorrde je langjom toop enn worde emma meeda.

Genje Meniche, wann see sich ichen jaut gejäte habe enn langjom meeda wôare, welle dann

wieda nuiſcht aus ſchlôpe. Om daut äwaje es an daut dann eendoont.

Mundre wada frie'e daut dann eascht noch met däm Philosophheere, aus geleade Lied daut Ding nanne. Dôa es je bie joone saute Philosophie meerendeels nich vâl doarchinja, eun eena veliſt nuiſcht, wann eena nich hanhorcht.

Noch aundre wada velaje ſich op't Jaumarea-re, ôda uf op't Bemône, ôda Belear, oda ſeſt op waut, waut ſcheen geit.

Uns Jaſch Bua hand von aulem want. Sba aum measchten word hee dann ſentimental.

Daut es je nu uf wada een hoaget Wôat enn want ſe voanäme Lied. Wann wie plautdietsche Menſche op dee Sat ſchaubig wôare — daut well metunja uf vâafôme, aus wie daut aun Buare ſeene — dann es eenem, aus wann eenem ſoo n'bät weegaulich es, enn uf wada, aus wann eenem ſoo'n bät mollig es. Eunn eenje Menſche jenn doabie dann ſtell. Mundre wada råde. Bua mea von dee aundre.

„Stiſt môl, Jjaaf“, fung hee ann, aus hee ſich gemietlich trachtgewrunſcht hand, „dort hinja däm Bôaj geit nu ons Wiens. Geit en'e wille Weſt 'nen. Gaunz olleen. Met nuiſcht, aus 'n Blachjama eun en Enjske Worſcht. — Weeſtſt du, auſ du am noch 'môl to ſeene frigſt? — Nâ, daut weetſt du nich. — Sie mau gaunz ſtell, Jjaaf, ef weet, want du ſaje weſt: Du meenſt, want es vâl aun eenem Rußlenda! — Soowaut motſt du ôba nich ſaje. Daut es je ſoo, een Rußlenda es hee. Eunn daut es je uf ſoo, daut hee

'môl met'n Schnurrbôat opfaum, enn daut hee aul enjliſche Beafja laſt, jô, enn daut hee aum Wiehnachtsboom gleemt. Daut es aules ſoo. Ôba doch es hee een geſcheida Menſch. Hee es goot to liede. Vâl bâta aus du. — Enn wann eċ nu ſoo denċ, daut hee nu gaunz olleen en dit wille Laund 'nen geit, met nuſcht, aus daut Enjſke Worſcht en'e Henj, aus eċ aul jâd', eċ ſaj, wann eċ mie daut nu ſooracht äwalaj, daut heet, dann wôat mie gaunz miſrôbel von benne.“

Op diſe Stâd hilt hee een bât aum, veſeſzt racht deep, enn daut wea to ſeene enn uċ to heare, woo miſrôbel am von benne wea, hee ſtad racht op. Aus hee ſich een bât verhôlt hand, räd hee wieda.

„Jô, ons Wiens. Ons ôama Wiens. Hee faun vedarſchte, ôda hee faun behungre. — Am faun eene Gôa unjaſoare — na, daut heet, daut vleicht uċ nich grôd — ôba am faun een Bôa teriete, am faun een Beffel op'e Heana ſpecke, am kenne dee Wilw opfräte. — Enn wann hee daut vleicht uċ nôch aules uthoole enn derchjate deit, wâa weet, dann griep am ſchließlich noch dee In- diens enn ladre am läwendig auf . . .“

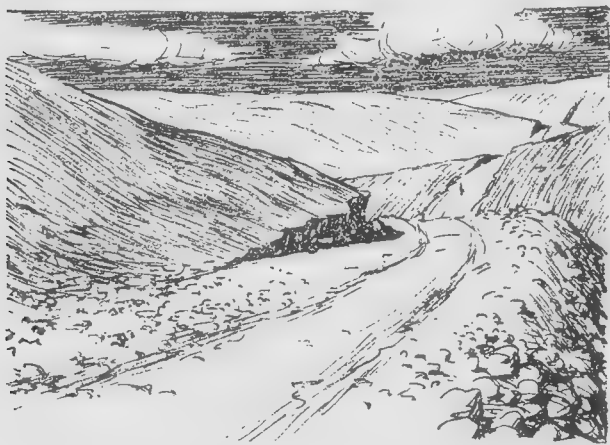
Buare word emma mollja en ſiene Afj, enn dee Bilda, dee hee ſach, worde emma grulja. Enn aus'et op't ſcheenſte wea, ſchleep hee en.

Dee aundre beid ſchleepe aul lenjſt.



Enn Wiens ging. See ging bôajop enn bôajauf.
Bôajop enn bôajauf.

Num Nunfang kîkt hee noch hiahan enn dôa-
han, auf dôa nich woa een Gasstation faum, ôda
auf dôa nich woa weens 'ne Fôrm faum. Num
Nunfang gleewd hee noch, dôa mußt doch mól
joowant kôme. Dôa faum ôba nuicht joowant.
Dôa faum äwahaup nuicht. Enn nu gleewd hee
dant uék aul nich mea. Nu ging hee aul mau
bloôds. See ging, wiels hee nich wißt, want hee
jest woll doone iull. See wißt uék aul nich mea,
woo lang hee gegône wea. See wißt nich mea,
woo wiet hee aul gegône wea. Bleicht hundat
Miel, bleicht weinja. —



Num Nunfang hand hee noch gejunge. Aulahaund
Leeda. Aus am dant Singe ôba to schwôda
geworde wea biem Gône, hand hee Gedichta op-
gesajt. Aulahaund Gedichta.

Dôabie wea hee dann uß bot dän scheenen
Barisch gefôme, woar't heet: Wie hungat, mie
schlungat, mie schlackat dee Buß. Enn donn soll
am von siene Woricht bie. Enn am soll uß foats
bie, woo dee Woricht am halpe funn, daut am
daut Goone leichta word: Dee Woricht sull am
emma wieda verwoats jankre. Hee beräd daut
nu soo met sich: fe jieda dusend Schräd funn
hee eenen Haups von'e Worichtenn eenen Schluck
ut'e Buddel näme, emma dusend Schräd — een
Haups, een Schluck, dusend Schräd — een
Haups, een Schluck. Enn nô tien Haupsen
tien Schlucke — eene Schmeackj Tobak. Enn soo
word'et.

Enn soo haupst enn schluckst enn roakt Peeta
Wiens sich dann emma deepa en Saskatchewan
'nen.

Enn aus hee bot dee Städ kaum, woa dee
Woricht ophead enn dee Drosel aunjung, jat hee
sich biesied Wagj dôl. Hee wea nu meed enn
hungrig enn darichtig enn utgereackjat.

Sba soo es daut dann em Läwe: väl to jôake
heat eena dôamet op, wôamet eena hand aunj-
ange sullt. Wiens hand siene Missionsreis
met'm Dôlsate aunjange sullt.

Hee fant noch mau afens, aus dda ver am, ut
dee Rechtung, enn woone hee ging, met eenmôl
een groota jala Truck hinjrem Bôaj väakaum.
Een groota jala Gasolintruck.

Wiens vefcad sich racht, soo framd jach dee
Truck en dise Väagend. Enn am wea, aus wann

hee'et nich recht gleewe jull. Sba daut wea doch
joo, daut wea een Gasolintruck. Enn aus dee
nôda kaum, saut dda uf een Mensch aum Stia,
een lăwendja Mensch.

Aus Wiens am aunroopt, hilt dee Mensch stell
enn befiakt sich bewundat dee belôarne Stemm
en'e Wieste met dăm ladjen Ama.

Wiens betald am nu siene Geschicht, enn auf
hee, dee Truckmann, nich soo goot wull senne,
am een pda Gallon Gas aufotaupe.

Dee Maun schoof sich dee Mek op'e Steern,
kraukt sich hinjre Dore enn moak een scheewet
Mul, waut bie am wull een Schmustre senne
jull. — Jô, met dăm Gas — meend hee — daut
wea je dann nu soone Sach: waut dee groote
Tank dda hinja am wea, dee wea nămlich ladij,
hee foa grôd ladij trig. Sba waut văl schlemma
wea, uf sien Trucktank wea meist ladij, enn hee
wurd „damned lucky“ senne, wann hee bot dăm
năchsten Gasstation kaum. Gleewe deed hee't
nich. Sba metnăme, jô, daut wurd hee am geern.
See jull mau 'nopfrupe. Kaume je dann wo-
han — goot, kaume je nich woahan — well, daut
wea je dann je am, dăn Amamaun, uf nich văl
schlemma aus nu.

Nu schoof Wiens sich dee Mek op'e Steern enn
kraukt sich hinjre Dore: Waut wißt hee, auf
daut schlemma wea, ôda nich schlemma. Sba
schließlich wißt hee, daut'et weens aundajch wea.
See saut op. Enn hee foa nu wada trigaun.

Enn dee Truckmann hand met sienen kleenen

Gloowe enn sienen grooten Twiewel, daut hee noch woahan kaum, ichoons racht gehaut. See kaum nich woahan.

See weare bleicht mau grôds 'ne goode Weedelstund gefôare, aus dee Truck met eenmôl ud to tedre aunjung enn — soo aus daut dann fôme well — stell stund.

Well, jäd dee Truckmaun, daut wea daut, enn hee wea nu meed enn wull eascht 'môl 'n bät schlôpe.

Enn want nu Wiens wea, want sull dee? Ud schlôpe? — Nä, daut ging nich: hee wea 'rutgesat, Gas to hôle. See mußt gône. Weens gône mußt hee.

Enn soo hong hee dän Iadjen Ama met dee Iadjie Buddel dann wada äwrem Darm enn stalld siene meede Feet noch eenmôl op dän hôaden Wagj.

„And thanks for the ride,“ jäd hee noch to däm Truckmaun enn moak een scheewet Mul, want ud een Schmustre jenne sull.

„You'r wellcome,“ jäd dee Maun.

Dee Lied soo unjawäajs jenn emma ungeheia heeflich met eenaunda.

Aules toopgeräakent haud Wiens to Foot enn to Fôare nu dann doch aul een groot Deel Miele gemôakt. Eba aules auferäakent stund hee nu wada dôa, wôa dee Woricht angefonge haud.

Weens een Steck Worichtschall, daut wea daut easchte, want hee op'm Wagj sach, enn daut wea

uß daut eenzje, en waut dee Wagj sich veren-
dot haud.

Dee Schall brocht am ôba op eenen nie'en Ge-
danke: Bleicht funn am dee veflôtne Woricht
noch eenmôl halpe, daut am daut Gône leicha
word. Wann hee bie dit Steck Schall aunfung
siene Schräd to tale — eent — twee — dree —
vea enn soo wieda, dann mußt bie dußend wa-
da joon Steck Schall ligge. Jô, daut mußt'et. —
Eba — semlead hee dann wieda — waut es dann,
wann dee dôa uß ligjt, wann eß dee uß fing?
Wôa eß mie dann uß sea freie? Enn woarom
freie? Bloos wiels eß op dee Stäb ver'ne Wäakj,
ver'n Jôa, ver hundat Jôa — waut weet eß —
môl een Mul voll Woricht gehaut hab?

Hee gauf dee Schall eenen Schubbaß met'm
Foot enn ging dann grôd soo, ône sich op waut
to freie.

Hee ging bôajop enn bôajauf, bôajop enn
bôajauf, emma waste, emma wieda waste. Enn
aules wea soo, aus'et aul eenmôl gewast wea.
Bloos daut hee nu aul emma verut wißt, daut
uß hinjrem nächsten Bôaj nusch kaum, uß hinj-
rem tweednächsten nusch.



Eena juß bleicht Wienße, dän ôamen, meeden
Rußlenda, nu nich uß noch em Stäafj lôte.
Ôba wie Mensche senn je dee Mensche gäajenäwa
noch väl graufama aus äa aunda Scheßjaul.
Enn äwajens mot wie je uß 'môl wada nô onse
aundre Frind seene.

Dee weare ôba schient soo goot opgehôwe. See
schleepe noch aul. Enn daut wea dôa uß aules
gaunz stell rundom, bloos daut woa hinjrem
Bôaj een Hoorn von Tiet to Tiet blôse deed.
Opendat soo, aus wann tôm Fia gepiept wôat.

Wâa ôba nôda aun'e Gôa 'raungegône wea,
haud dann geseene, daut daut nich von wiet een
Hoorn deed, sonda von dichtbie Bua siene Nâj.
Dee haud sich aum Stiaraud faustgeflammt enn
scheef gedreht, enn nu gauf daut nich äa ge-
weeneljet aulldagichet Geschnôafj, nu trompeet
daut emma soo schnorrig, aus wann wôa Fia
wea.

Ôba jest sâch daut sea frädlich op'e Gôa.

Domke Toews lag hinje äwre gaunze Sett
met dee utgegône Piep en'e Saund. Färe haud
Roop sien sorjeschwôaret Haupt aun Bua sienen
gepolstaden Buck gelänt, enn Bua sien jest soo
wischaja Sarm lag frädlich enn weafj op Roop
siene meerde Schulla. Daut wear een Bild, leef-
lich auntoseene, enn keen Mensch wea op dän
Gedanke gekôme, daut dee beid sich uß môl faug-
baulje kunne.

Aus Bua siene Nâj sich eascht op 45 Grôd
winjsch gedreht haud enn uß aul nich mea soo
munta trompeete, sonda aul mau bloos so tru-

rig orjle deed, emma soo ruckswies, bāad hee met eenmōl op.

„Ed well mie 'ne Tee aufbiete, wann ed nich geschlōpe hab“, sād hee noch haulf em Dās enn fickt sich een bāt bewillat nō aule Siede om.

Dōaren hand hee nu gaunz racht, geschlōpe hand hee. Enn aus hee nō dee lla gefickt hand, vesead hee sich. „Gargoms“, sād hee enn wea met eenmōl gaunz waka, „ons Wiens, wo es ons Wiens?“ Dōabie bucheld hee Koope en'e Sied enn tedjad Toemse aun'e Bedselemp. „Nied, wōakt op! Daut heet, Wiens es noch emma nich trig! Wie motte waut doone!“

Ea dee aundre beid sooracht too sich weare, hand hee aul eenen Plōn fōadig. See mußte eenen tweeden utreste enn Wiens hinjaraun jchede, am seafje.

Daut wea dōa aul nich needig.

Toemse, dee de Piep noch emma en'e Gaund reed hand, wees dōamet hinjre Gōa enn sād: „Dōa kemmt'a“.

Enn dōa faum'a.

Bua reet Mul enn Dage op, aus hee dee Gestault aunglozt, dee dōa langsom äwrem Bōaj faum, en eene Gaund eenen Blachjama, en'e aundre eene Buddel. „Eba woo kemmt dee Menich bloos vom Dofte?“ wull hee nu weete.

Daut wea uck daut easchte, waut hee Wienße entgäagenbrellt, aus dee een bāt nōda 'raungefōme wea: „Woo en eensja Welt kemmt du bloos von dort, von Mooje Jaw?“ Enn aus

Wiens nich fôats waut jäd, word hee ongeduldig: „Ôba dann môak doch môl daut Mul ôp!“

Daut Mul bruct Wiens nich extra ôptomôake. Daut wea ôp. Daut wea aul lang emma ôp, soo meed wea hee. „Na,“ jäd hee, aus hee eascht dichtbie enn wada een bät bie Vost wea, „jäd eê die nich: wann eena emma soo wieda waste foa, emma strät waste, dann faum eena sich met'e Tiet selwst em Rigge, enn dann wea eena om'e Welt 'rom, ône Omtowenje? Well, to Foot es daut krafjt soo aus to Fôare, enn eê sie nu eenmôl 'rom.“

Dôabie bleef hee. Wea wea ut am nich 'ruttofrie'e, wiels — hee wull nich toostône, daut sie ne Wast ditmôl fleafja gewast wea aus hee.

Bua ôba gleewd von dise Tiet aun, Wiens funn bôwenen uê noch hare, enn hee funn am nu noch vâl bätä liede.



See jellde nu dän Was en — dee wear'et, waut Wiens em Ama gehaut haud, enn woorom dee Buddel haud 'rut mußt. Enn donn funn'et je endlich wada löosgône. Vâl Tiet wea aul nich to beleare, wann see vondôag noch bot Herbert wulle:

Roop jaut nu wada fôasch en steil — joowiet

aus hee dann steil sette funn — hinjrem Stia. Bua dreid dän Motoa aun enn haud sich grôd scheen trachtjesat enn pascholl gesajt, aus Wiens, dee biem Bebiere wea, soo tweische Schinkefleeisch enn nie'e Koffebuddel säd: „Ei dee Tire, well jie dän nich eascht fixe?“ enn wees dôabic met de Buddel nôm Doste, woa hee meend, daut dee Hinjaräda weare.

„Waut!“ blôad Bua loos enn wea met eenem Sauß ut'e Sett enn hinjre Cöa. Enn'et wea to seene, woo hee langsam root aunichwoll.

„Wann dee mau nich noch plaugt, ôda festwoo dän Schlag frigjt“, docht Wiens en sienem Senn, enn naum een Schluck Koffe.

Bua plaugt ôba nich, enn dän Schlag freagi dee ladje Tire met Bua sienen Foot.

Biem Tire omtuiche word dann aulahaund gerädt, soo aus daut Mood es, wann eena unjamäas eenen Flett haft, woa eenem daut aum ichlasten paußt. Eck hab äwajens noch von keenem geheat, daut wäm daut äwahaupt aul môl woa gepaußt haft. Die onje Grind kaum dann noch too, daut jee verhää soo scheen Tiet gehaut haude, nich bloos dän Tire omtotusche, sonda uch to fixe.

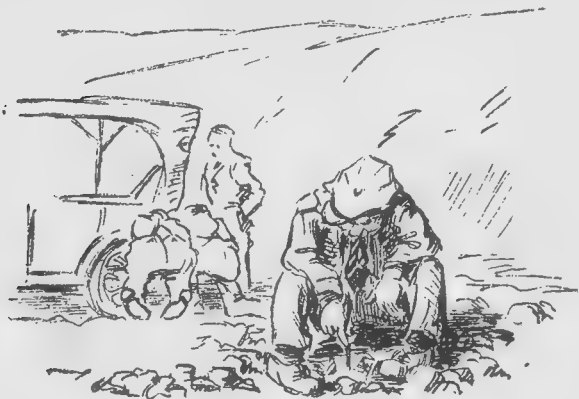
Nu wurde je am ôba mau bloos omtusche, dän tweinjen fixe, wurde je aul en Herbert, beräde jee sich unjaenaunda enn weare sich aul ichmoek eenig dôaren.

Aus dee nia Tire bôwe wea enn dee Saß langsam 'raufgelôte word, enn dee Cöa sich langsam

op dän nie'en Tire sat; word dee unje langsam plauta enn plauta. Enn aus dee Zack omfoll, stund daut Raud dann uck richtig wada op'm Rim.

Von nu aun säd Bua, dee doch dee Kommandeera von daut Gaunze wea, nuschta mea.

Hee sat sich hiesied aum Gröweema döl, piepad soo lieselkis ver sich han enn pôakad met 'n Stockke en'e Gad 'rom. Dee aundre julle dâarut



uck aul ône väl Wead bestöne, daut ve am dâa nuschta mea to Kommandeere wea, enn daut am daut nu äwahaupt racht rein aules vedollt krafjt eendoont wea. Sienswäaje julle dee Indians dann nu mau kôme enn an aulatoop to Vorjcht bekôake. Hee wurd'n Drakj drom gäwe.

Oba Zazch Bua wea nu doch wada nich gaunz soo aus hee deed. Enn aus sien Pôakastockke

tweibroaf, fwiold hee em Grôwe, ichmeet daut
tweinje Stockſte hinjaraun, ſtund dann op enn
holp Toemje enn Roope biem Petsche.

Enn daut wea uf hechſte Tiet, daut bie dee
beid wâa vâaſaje deed. Toems hand noch ſien-
dôag nich want gepetſcht, enn Roop bruct vâl
to vâl Kwiel dôabie.



Schließlich foare ſee doch wada. Enn Bua ſtiad
enn piepad ſich bicaun dän Groll langſom
ut'm Liew. Enn Toems wea ſtell enn piept ſich
bicaun dän Roaf langſom em Liew.

Wiens wada ſaut enn wundat ſich, woovâl
ichwinda daut doch met de Gôa geit aus met'e
Feet. Enn eena wôat nich 'môl meed. Hee ſpâad
en ſiene Broſt eene wôame Dankbôakeit ſe Hen-
ry Ford op ſtie'e, daut dee de Menſchheit môl
met ſiene Gôa beſchonke hand.

Hee grebbeld dôarâwa nô, auf, wann dee Men-
ſche nu noch eenmôl freſch ſulle geſchaufe wôare
— ſiendwâaje kunne ſe daut, dôa wea nu aul
vâl to vâl Gûdakj manf — auf dee dann woll
wada mau âre pôa femmalje Been metfrie'e
wurde; ôda — wiels daut ſiet dee Paradiestiet
doch aul aules ſoovâl wieda wea met'e Technif
enn ſoo âwahaupt — auf dee dann nich weens
Flichte kreaje, wann uf aul nich grôds 'n Pro-
pella ôda ſoomaut.

Daut weare racht dwautsche Gedanke, dee Wiens haud, ôba uß floate Menjsche denke eenjemôl want Dwautschet. Wie geit daut selwst soo, wann ed nich oppauß.

Enn Bua foa. Enn hee leet dee Gôa han enn hâa schwâakje, wiels hee doch dee Stappmies dootfôare mußt, dee sich, schient soo, emma ujhend dôato soo steil hanstallde, wann dee Gôa nôda faum.

8. Dee Opnoam en Herbert

Daut wea aul nich mea tiedig, aus dee strucklendsche Gjaßt en Herbert 'nenfoare. Dee Sonn wea ôba noch nich unja.

Gena haud nu denke funnt, daut Herbert, want doch meerendeels von'e eejne Lied bevel-fjat wea, Buare enn siene Frind tômindsten soone Opnôm toofôme lôte wurd aus Mooje Jam. Eba dôavon wea vereascht noch nich want to seene. Enn aun dâm Woat vom eejnen Prophet wôat woll want aun soo senne.

Nâ, dôa wea noch nich want to seene. Dôa wea âwahaupt nujcht to seene. Weens nich Menjsche. Enn keen Wunda, wann Bua „Schôpskopp“ to sienen Frind Roop jäd, dee nu wada aum Stia jaut, aus dee met eenmôl aun eene Afj stell, hilt.

Eba Roop wâad sich, hee wees met'e Saund nô

eene Lûfel, woa Stop bôwe stund. En Mooje
Zaw — knôad hee — haud hee je uß bie jieda
Sted Lûfel stellhoole mußt.

„Schôpskopp“, jäd Bua noch eenmôl enn hilt
dee Sach dann je berädt. Wieda jäd hee weens
nußt.

Enn Roop faum je dann uß gledlich aun dee
gefädelje Afj vebie, ône wäm dootfoðare enn
ône von an wäm dootfoðare to lôte, enn boag
en'e Hauptgaus en. Daut heet, daut wurd se je
woll jenne, wiels dâa foats twee Barbaschops
op eenmôl weare enn uß sest noch 'n pôa Giesja
met bunte Schilda.

„Jô, soo es daut“, meend Bua enn wees nô
dee Barbaschops, „daut heet, Geträajd waußt
hia nich mea, ôba Kurrei enn Gôa, dee wauxe
noch.“

Enn met eenmôl sage je dâa uß eenen Mensch.
Daut heet, daut wurd je woll een Mensch jenne,
waut dâa op'm Stich stund enn dän Telefonpost
stett.

Roop mußt nu nô dee Telefonstett hanfoðare
enn stell hoole.

„Hallo!“ räd Bua dän Mensch — daut wea
werflich eena — aun enn frôag dann, woo daut
hia en Herbert sooracht wea, woa hia woll dee
Mensche weare.

Dee Maun, dee grôds wadakaue deed, hilt sien
Môlmôakj stell, fißt Buare soo'n bät von bôwe
aun, soo goot aus daut dann von unje geit, enn
jäd: „Woarom selle hia Mensche jenne, vondôag

es doch nich Sinnôwend!“ Aus hee daut gesajt
 haud, pust hee sien Gummfaumke am Telefon-
 post, woa aul meerare bade deede, dreid om enn
 schlurrd langsam auf.



„Sm“, meend Bua enn schobbd sich daut Been,
 „joo habe se daut hia,“ enn fiakt sich dann 'rom
 nô mea Mensche, nô aundre, wann'et ging.

„Zô, enn dôabie saul daut hia môl gaunz
 aundersch gelôte habe. — Freaja, aus daut noch
 rääjne deed,“ iäd Toews enn floppad siene
 Piep ut.



Hia well wie nu onie Frind — ed hôp, see senn
 uff ju daut geworde — belôte. Won hia wulle see
 uteenaunda gône, jieda nô sien Frindschoft.

Enn dōa wurd wie an biem Spazeare woll bloos
em Wäagj jenne. Eba — wāa weat — wann see
sich om eene Wäafj, aus daut berädt es, hia wa-
da aulā toopfinje, om nō Hus, trig en äa Struck-
laund, to fōare — eck iaj, wāa weat, vleicht fōa
wie dann wada met.



